

Halleische Zeitung



verm. im G. Schwefel'schen Verlage. (Halleischer Courier.)

Intentionen... für die künftigen Jahre... die Seite 40 ff.

Preisen... die Halle u. Thüringen... die Halle u. Thüringen...

Nummer 185.

Halle, Sonntag 10. August 1890.

182. Jahrgang.

Zur zweiten Ausgabe gehören: Erste (Text-) und Zweite (Anzeigen-) Beilage.

Halle, den 9. August.

Sachfängerei.

Seit Jahren schon beschäftigt die Frage der sog. Sachfängerei, d. h. der alljährlich im Frühjahr erfolgenden Wanderung zahlreicher ländlicher Arbeiter des Ostens in die westlich der Elbe gelegenen Rheinwälder, die öffentliche Meinung im hohen Grade. Seitdem aber wurden in dem hohen Streit der Meinungen, welcher zwischen den Landwirthen des Ostens und des Westens entbrannt ist, fester wichtige Thatsachen angeführt und wurden sie beibringt, so erschienen sie keineswegs erschöpfend und erschöpfend. Bei solchen Umständen entstehen es als eine lobende Aufgabe, die thatsächlichen Vorgänge, die bei der ganzen Erscheinung zu Tage treten, in möglichst erschöpfender Weise festzustellen. Dieser Aufgabe hat sich Dr. R. Karger unterzogen und die Ergebnisse seiner umfassenden Forschungen in einem sieben veröffentlichten statischen Bande niedergelegt. (Berlin; Parey.)

Karger kommt auf Grund seiner Feststellungen, auf die an dieser Stelle natürlich Weise nicht näher eingegangen werden kann, zu der Ansicht, daß einerseits die Sachfängerei nicht nur für die westlichen Rheinwälder, sondern für die Mehrzahl der Wanderarbeiter selbst eine wirtschaftliche Nothwendigkeit sei, daß andererseits aber die mancherlei Schäden, die die Sachfängerei für den Osten im Gefolge habe, im Interesse der allgemeinen Volkswirtschaft beseitigt werden müßten. Ueber die Stellung, welche der Staat im Interesse des Landes sowohl, wie der deutschen Landwirtschaft insbesondere der in Rede stehenden Frage gegenüber einzunehmen habe, spricht sich Karger zunächst dahin aus, daß alle Maßnahmen, welche die Sachfängerei quantitativ einschränken würden, schon aus dem Grunde zu verwerfen seien, weil die Wanderung ländlicher Arbeiter nach dem Westen durchaus als eine Nothwendigkeit betrachtet werden müsse; wohl aber läge es in der Hand des Staates, einige able Folgen und einige Auswüchse der Sachfängerei bis zu einem gewissen Grade zu unterdrücken. Dazu gehören vor allem Dingen eine wirksame Kontrolle des Agentenwesens; die Verhältnisse der Wanderarbeit aber seien durch eine besondern Gesetzgebung zu regeln, und die Hauptaufgaben dieser letzteren seien in der Bekämpfung des Betrugs, welches in der Fremden-Verwaltung, in der Bekämpfung des sozialen Uebels gipfeln müsse. Daß ein derartiges Gesetz den durch den Fortgang nach dem Westen für die östlichen Landwirthe von Jahr zu Jahr größer werdenden Arbeitermangel übrigens keineswegs wird hindern können, sieht auch Karger sehr wohl ein, und er weiß auf Grund seiner Untersuchungen, daß der oftmals erhobte Rath, die Landwirthe des Ostens möchten höhere Löhne zahlen, da die Leute dann nicht nach dem Westen gehen würden, überflüssig ist; denn einmal ist das Mittel der höheren Löhne keineswegs von nachsichtbarer Wirkung, andererseits aber ist es für die Mehrzahl der östlichen Landwirthe absolut unmöglich, auch nur annähernd

so hohe Löhne zu zahlen, als z. B. in Sachsen gezahlt werden können.

Soll die östliche Landwirtschaft höhere Löhne zahlen können, so bedarf sie höherer Einnahmen, und ob die Vermehrung dieser durch Intensivirung des Landbaues erzielt werden kann, erscheint sehr fraglich. Freilich werden ja mancherlei staatliche Maßnahmen mit der Zeit den östlichen Landwirth in den Stand setzen können, größere Erträge zu erzielen und damit auch höhere Löhne zu zahlen. Allein daß durch letztere die Sachfängerei, auch nur insoweit sie die niedrigen Löhne zur Ursache hat, ganz beseitigt werden könne, verneinen die zur Verfügung gebrachten Beispiele aus Gegenden der Provinz Posen, in denen trotz hoher Löhne und trotzdem eine Ueberfüllung nicht vorhanden ist, doch Auswanderung stattfindet. Mehr Erfolg läßt sich von der Heranziehung und Bewahrung eines Arbeiterstammes mit Hilfe der Ausstattung desselben mit Grundbesitz versprechen; neben der Vermehrung eines kräftigen Bauernstandes muß die innere Kolonisation im Osten daher als sozialpolitisches Ziel auch die Beschaffung von Arbeitsern für die Großgrundbesitzer im Auge haben. Zu welcher Weise dieses Ziel am geeignetsten erreicht werden kann, soll hier nicht weiter erörtert werden; richtig erscheint es jedenfalls, wenn der Staat beide Arten der Kolonisation in Angriff nimmt und beide in denselben Aufstellungen vereinigt.

Wenn man den von Karger ausgesprochenen Ansichten auch nicht durchweg beizustimmen geneigt ist, so darf man doch nicht ihm hoffen, daß seine Arbeit eine Vermählung zwischen den scheinbar widerstreitenden Interessen der östlichen und westlichen Landwirtschaft anbahnen wird. Auch die gefegenden Körperlichkeiten finden ein reiches Material in Karger's Werke vor, auf Grund dessen sie Maßnahmen treffen können, welche im Interesse der allgemeinen Volkswirtschaft angezeigt erscheinen.

Politische und vermischte Nachrichten.

Ueber die Reise Sr. Majestät des Kaisers nach England spricht sich ein Brief der „Polit. Correspond.“ u. a. also aus: Daß deutscherseits ein bestimmtes politisches Programm mit nach England hinübergenommen, durch welches ein engerer Anschluß an England herbeigeführt werden, muß und zu aufzufrieden in Abrede gestellt werden, als die Beherrschung, mit der von Seiten, welche Deutschland nichts Gutes wünschen, immer wieder auf diesen Punkt zurückgekommen wird, deutlich zu erkennen giebt, daß man dort einen Anschlußpunkt für die schon jetzt vorbereitete Verhandlung eingewonnen möchte. Die Kaiserreise ist ein Erfolg gewesen, denn das deutsche politische Programm für dieselbe ist nicht zu Aufbruch gekommen.

Die Reise nach England, so wird weiter ausgeführt, ist geeignet, die Beziehungen zwischen Deutschland und England, denen das jüngste Abkommen zwischen den beiden Ländern bereits einen so freundschaftlichen Charakter aufgedrückt hat, womöglich noch vertraulicher zu gestalten. Diese Reise darf gewissermaßen als eine Verwirklichung des Friedensvertrages bezeichnet werden, der Deutschland, Oesterreich-Ungarn und Italien mit einander verbindet. Da mit der Tripel-Allianz ausgesprochenenmaßen in erster Linie bezweckt wird, den europäischen Frieden auf

recht zu erhalten und allen Versuchen, denselben zu stören, mit vereinten Kräften entgegenzutreten, so ergibt sich, daß eine Befestigung der guten Beziehungen Deutschlands zu einem friedlichen Staate wie England zum mindesten eine moralische Verständigung der Prinzipien bildet, welche dem Dreieck zu Grunde liegen.

Zum Beweise für die politische Bedeutung der Reise wird auch auf das Erscheinen Lord Salisbury's sowie des Grafen Shaftesbury hingewiesen.

Der Kaiser und die Arbeiterfrage. Auf eine Anfrage, ob der Kaiser wirklich dem Wortlaute oder wenigstens dem Sinne nach auf dem Fest-Banquet in Osnabrück dem Bischof von Bielefeld erklärt habe, er befinde sich bezüglich der Arbeiterfrage in voller Uebereinstimmung der Gesetze und Prinzipien mit dem Papst, erwiderte der Bischof von Bielefeld: „Die einzelnen Worte des Kaisers habe ich weniger gut verstanden und würde deshalb nicht einmal wagen, ihre Tragweite, gleichviel in welchem Sinne, festzustellen.“

Das Ministerium des Reichsjustizministeriums wurde der Geh. Medicinalrath Professor Dr. Senien aus Kiel beauftragt, als Kommissar desselben die Nordwestdeutsche Untersuchung zu beenden, um sich besonders über die Verhältnisse der deutschen Hochseefischer zu unterrichten und darüber Bericht zu erstatten. Derselbe reiste zu diesem Zwecke am 5. und 6. d. M. in Bremen.

Das Verdicten des Ministers v. Lutz ist zur Zeit leider kein gutes. Anschwellungen und Abnehmenschwerden haben sich aufs Neue eingestellt. Der Patient ist so schwach, daß er seinen Namenzettel kaum mehr erkenntlich schreiben kann.

Aus Belgien wird der „Boll“ unter dem 7. August geschrieben: Schon heute früh um 7 Uhr war die Landungsbrücke voll besetzt; theils von Fremden, die zum Eintritte der „Damen“ wollten, zum größten Theil aber von englischen Matrosen, die vor dem letzten eingetroffenen englischen Dampfschiff „Scalpio“ standen und sich wackerlich um ein Verbringen der englischen „Ammunition“ (Berücksichtigung der) gekümmerten waren. Heute Morgen machten die Offiziere der „Damen“ dem Gouverneur ihre Aufwartung. Letzterer erschien an den beiden letzten Abenden mit seiner Familie im Ausland während der Wint und wurde von der großen Menge der anwesenden Fremden mit schillendem Interesse und Aufmerksamkeits bezeugt, welche sich auch im Paraden und Klatschen dem Eintritte der englischen Nationalhymne kundgab. Darauf ließ der Gouverneur „Deutschland, Deutschland über alles“ ertönen. Bald naherten sich ihm Geh. Rath von Bernstorff, der hier überall einen außerordentlich günstigen Eindruck hervorgerufen hat, Kapitän Sir Eric, Gieseler, und nach und nach kam durch den Gouverneur vor dem Begange ihre Anwartschaft zu machen — eine Scene, die sich vor der ebenjüngsten Uebergabe wohl noch mehrmals ereignen wird.

Am 8. früh schon, werden uns die Coastguards verlossen. Einer derselben hatte in origineller Weise ein großes Bild der Insel Delgoiland in farbiger Woll ausgeführt, welches unter den Fremden im Strandbawillon heute verlost wird. Eine prägnante Stellung, wie hier, werden die Coastguards — alte Matrosen — wohl schwerlich finden zu erwarten haben. In dem Antritte wird auch eintritt an den Vorbereitungen zum Empfang Sr. Majestät gearbeitet. Die weißgekleideten Jungfrauen lüchten sich die liebsten Delgoiland'schen Kostüme anzuhaben, um darin dem Kaiser zu huldigen; ferner, natürlich deutsche, belgische, holländische, die Bräute, Straßen und Treppe damit zu schmücken.

Man spricht von einem Kaiserorden im Kommissionshause von 600000, von einer Umpflanzung Sr. Majestät an die Delgoiland und vielen Einzelheiten mehr. Jedenfalls aber:

liebe kleine Wille gemietet, in welcher wir nach der Rückkunft wohnen sollten. Eines der Zimmer habe ich für meine Frau genau nach dem Muster ihres Waidenboudoirs einrichten lassen. Die zehn Minuten im Wagon, lieber Freund, diese zehn Minuten, während welcher ich Klärchen dortauf, daß unsere Reise in Hütteldorf schon eine kleine Unterbrechung erleben müßte, diese Augenblicke waren die köstlichsten meines Lebens. Sie war bald roth, bald blaß, sie sah mich so fehn und doch innig — so voll der Zeit — mit einem tiefen, süßlichen Augenblicke... ich war ganz bezaubert.

„Nun, zur Sache!“

„Also wir kommen glücklich in Hütteldorf an, wir steigen aus, wir fahren in die Wille, wir treten ein — und...“

„Und?“

„Und wir waren „endlich allein“. Du kennst ja das hübsche Bild... Und nun... begann ich Klärchen erst recht zu lagern, wie sehr, wie heiß, wie wahnsinnig ich sie liebe, wo mich die Schmach verberbe, wie... Ach, Du kennst Du mich ja vollkommen. Duale mich nicht. Wir waren ohne Zeugen, ohne Zuschauer, ich begann mein Glück zu ahnen. Da... mit einem Male bemerkte ich, daß mir Klara nicht mehr zürbt; sie antwortete mir zerküßt; ihr Gesichtchen ist nicht mehr verklärt, ihr Auge glänzt nicht mehr.“

„Was ist Dir?“ frage ich.

„Weißt Du, murrelste sie und schmeigete sich ängstlich an mich, „mir ist es hier so unheimlich.“

„Unheimlich? Warum? Das ist doch genau so, wie Dein Zimmer.“

„Ja, aber dort im Winkel hat es getupst... Mir scheint, es ist eine Maus hier.“

„Freilich, es ist eine Maus hier, Du, mein liebes Mädchen.“

Ich suchte ihr die Angst ausreden, sie zu beruhigen, ich suchte ihre frühere Stimmung wieder hervorzurufen. Schon gelangt es mir scheinbar. Da springt Klärchen

Das Mäuschen.

(Nachdruck verboten.)

Von J. Gans.

Heute früh setzte ich mich an meinen Tisch, um zu arbeiten. Es ging nicht recht. Ja, dachte ich mir, das kommt davon, wenn man Freunde hat, die heiraten. In der That, mein bester Freund, der einzige nämlich, in dem ich mich bisher noch nicht getraut habe, mein Freund Gustav, hat gestern den gefährlichen Schritt ins Dunkle, den Schritt vom Leben in die Ehe gewagt. Und bei dieser Gelegenheit habe ich, wie ich offen gestehe, einen Schluß zu viel gezogen, theils aus Freude über seinen Muth, theils auch aus Unmuth ob meiner Muthlosigkeit. Als ich Morgens aufstand, wie sonst, und frühstückte, wie sonst, kam ich mir so festlauf vor, so ganz allein, so ganz verlassen. Ich hätte das früher nie, so klar empfunden. Ich weiß nicht, war es dieses wunderbare Gefühl oder war es ein kleiner Regenwurm, genug, ich beneidete Gustav, so weit ein guter Freund eben beneiden darf und ärgerte mich über den Freund meines Freundes. So sah ich denn, so flarrte ich traumverloren auf das weiße Papier vor mir und Minnte um Minnte verlor, wieleicht auch Stunde um Stunde.

Da — plötzlich — wird meine Thür heftig aufgerissen. Vor mir steht Gustav, bleich, verstört, verzweifelt. Ich springe an; er stürzt sich an meine Brust.

„Was ist Dir? Wie kommst Du her? Wo ist Deine Frau?“

„Meine Frau ist bei ihren Eltern.“

„Ihr seid also nicht auf der Hochzeit?“

„Wie Du siehst, ist Alles anders. Sie will von mir nichts wissen. Sie liebt mich nicht.“

„Dann verzeih, das hätte ich doch früher bemerken können. Was hast Du denn gegeben, wenn ich fragen darf?“

„Mein Glück ist zertrümmert, zu Scherben geschlagen von einer — Maus!“

„Von einer Maus?“

„Ja, von einer dummen, gewöhnlichen, verdammten —“

Die heutige Nummer 1. u. 2. Ausgabe umfaßt 24 Seiten mit der Vortrefflichkeit u. illust. Sonntagsblätter.

Maus! Höre. Du weißt, ich liebe Klärchen seit einem Jahre. Schon längst hätte ich um ihre Hand angehalten. Denn ich glaube zu bemerken, daß auch ich ihr nicht ganz gleichgiltig bin. Aber Eines machte mich stugig. Wir waren nicht immer einer Meinung oder vielmehr: wir waren nicht immer meiner Meinung. Nun gehe ich aber von dem Grundhase aus, daß Weiber kein Urtheil und kein Gerechtigkeitsgefühl haben. Ich meinte darum, wenn ich auch im Unrecht bin, Mathilde muß mir doch beistimmen, sofern sie mich liebt. Und stimmt sie mir nicht bei, so liebt sie mich nicht. Und liebt sie mich nicht, so ist es gewagt, sie zu heirathen. Ach, wäre ich doch immer bei dieser vernünftigen Ansicht geblieben! Aber leider hat die Vernunft mit dem Herzen nichts zu thun, leider ist der Verstand hyllos, leider das Herz unerschütterlich. So kam es, daß ich einmal aus der Schule schwigte. Ich verrieth ihr — ich war nämlich toll — ich sagte ihr, was uns trennte. Natürlich dreht sie, wie alle Wesen weiblichen Geschlechts, sofort den Spieß um. Ja, flüsterste sie mir mit ihrer unvergleichlichen Anmuth zu, ja, sie haben freilich in diesem Punkte Recht — wie übrigens in allen anderen. Aber ich habe mir eben ganz dasselbe in den Kopf gesetzt. Ich erprobe die Wahrhaftigkeit einer Reizung genau so wie Sie. Sie sagen, daß Sie sich Widerwilliges behaupten, bloß um zu leben, ob ein Mädchen Ihnen beistimmt oder Ihnen widerspricht. Nun denn, ich widerspreche oft dem Einfachsten und Nützlichsten, um zu leben, ob ein Mann mir nachgiebt oder nicht. Dem erst wenn er die Liebe über die Vernunft, über die Eitelkeit, Recht zu haben, über die Eud eigene Hartnäckigkeit setzt, dann erst weiß ich, daß ich seiner Reizung vertrauen darf. So sprach sie. Ich fühlte mich geschlagen. Einige Tage später, waren wir verlobt. ... Das müßte ich Dir voraussenden. ... Als wir gellten auf die Bahn fuhren, hast Du gewiß nicht gedacht, daß ich in Eueren Zuge nach Paris reisen werde.“

„Ich habe mich nie solchen Illusionen hingegeben.“

„Ich hatte die Geschichte nämlich sehr schön eingefädelt. Vor drei Wochen habe ich in Hütteldorf eine aller-

Die heutige Nummer 1. u. 2. Ausgabe umfaßt 24 Seiten mit der Vortrefflichkeit u. illust. Sonntagsblätter.







Beicht der Handelskammer zu Halle a. S. über das Jahr 1889.

Die Brauereien. Das vergangene Jahr kann ohne Zweifel für die Brauereien des hiesigen Bezirkes als ein günstiges nicht bezeichnet werden. Zwar fehlte es nicht an einzelnen Momenten, aber die Verhältnisse waren im Allgemeinen günstig. Die Brauereien haben sich durch die Erleichterung der Abgaben und die Steigerung der Preise für die in ihnen verarbeiteten Rohstoffe, welche den hiesigen Brauereien beträchtlich erleichtert und verbessert. In den ersten Monaten war die Nachfrage nach Bier sehr lebhaft, was sich in Folge der hohen Preise für die in ihnen verarbeiteten Rohstoffe, welche den hiesigen Brauereien beträchtlich erleichtert und verbessert.

Die Abgabebefreiung des in hiesigen Bezirke gebrauchten Bieres. Die Abgabebefreiung des in hiesigen Bezirke gebrauchten Bieres ist ein sehr wichtiges Ereignis, welches die Brauereien in hiesigen Bezirke sehr begünstigt. Die Abgabebefreiung des in hiesigen Bezirke gebrauchten Bieres ist ein sehr wichtiges Ereignis, welches die Brauereien in hiesigen Bezirke sehr begünstigt.

Die Abgabebefreiung des in hiesigen Bezirke gebrauchten Bieres. Die Abgabebefreiung des in hiesigen Bezirke gebrauchten Bieres ist ein sehr wichtiges Ereignis, welches die Brauereien in hiesigen Bezirke sehr begünstigt. Die Abgabebefreiung des in hiesigen Bezirke gebrauchten Bieres ist ein sehr wichtiges Ereignis, welches die Brauereien in hiesigen Bezirke sehr begünstigt.

Die Abgabebefreiung des in hiesigen Bezirke gebrauchten Bieres. Die Abgabebefreiung des in hiesigen Bezirke gebrauchten Bieres ist ein sehr wichtiges Ereignis, welches die Brauereien in hiesigen Bezirke sehr begünstigt. Die Abgabebefreiung des in hiesigen Bezirke gebrauchten Bieres ist ein sehr wichtiges Ereignis, welches die Brauereien in hiesigen Bezirke sehr begünstigt.

Die Abgabebefreiung des in hiesigen Bezirke gebrauchten Bieres. Die Abgabebefreiung des in hiesigen Bezirke gebrauchten Bieres ist ein sehr wichtiges Ereignis, welches die Brauereien in hiesigen Bezirke sehr begünstigt. Die Abgabebefreiung des in hiesigen Bezirke gebrauchten Bieres ist ein sehr wichtiges Ereignis, welches die Brauereien in hiesigen Bezirke sehr begünstigt.

günstig, insbesondere die Erleichterung der Abgaben und die Steigerung der Preise für die in ihnen verarbeiteten Rohstoffe, welche den hiesigen Brauereien beträchtlich erleichtert und verbessert.

Die Abgabebefreiung des in hiesigen Bezirke gebrauchten Bieres. Die Abgabebefreiung des in hiesigen Bezirke gebrauchten Bieres ist ein sehr wichtiges Ereignis, welches die Brauereien in hiesigen Bezirke sehr begünstigt. Die Abgabebefreiung des in hiesigen Bezirke gebrauchten Bieres ist ein sehr wichtiges Ereignis, welches die Brauereien in hiesigen Bezirke sehr begünstigt.

Aus der Provinz Sachsen und ihrer Umgebung.

Der Magistrat unserer Provinz Sachsen ist mit dem kaiserlichen Statthalter in Berlin. Der Magistrat unserer Provinz Sachsen ist mit dem kaiserlichen Statthalter in Berlin. Der Magistrat unserer Provinz Sachsen ist mit dem kaiserlichen Statthalter in Berlin.

Der Magistrat unserer Provinz Sachsen ist mit dem kaiserlichen Statthalter in Berlin. Der Magistrat unserer Provinz Sachsen ist mit dem kaiserlichen Statthalter in Berlin. Der Magistrat unserer Provinz Sachsen ist mit dem kaiserlichen Statthalter in Berlin.

Der Magistrat unserer Provinz Sachsen ist mit dem kaiserlichen Statthalter in Berlin. Der Magistrat unserer Provinz Sachsen ist mit dem kaiserlichen Statthalter in Berlin. Der Magistrat unserer Provinz Sachsen ist mit dem kaiserlichen Statthalter in Berlin.

Der Magistrat unserer Provinz Sachsen ist mit dem kaiserlichen Statthalter in Berlin. Der Magistrat unserer Provinz Sachsen ist mit dem kaiserlichen Statthalter in Berlin. Der Magistrat unserer Provinz Sachsen ist mit dem kaiserlichen Statthalter in Berlin.

Der Magistrat unserer Provinz Sachsen ist mit dem kaiserlichen Statthalter in Berlin. Der Magistrat unserer Provinz Sachsen ist mit dem kaiserlichen Statthalter in Berlin. Der Magistrat unserer Provinz Sachsen ist mit dem kaiserlichen Statthalter in Berlin.

Die Verbeeren noch größer als in der Nacht vom 2. zum 3. d. Mts. Der Stadtrat der Halle, Köstler und Herrmann. Die Verbeeren noch größer als in der Nacht vom 2. zum 3. d. Mts. Der Stadtrat der Halle, Köstler und Herrmann.

Die Verbeeren noch größer als in der Nacht vom 2. zum 3. d. Mts. Der Stadtrat der Halle, Köstler und Herrmann. Die Verbeeren noch größer als in der Nacht vom 2. zum 3. d. Mts. Der Stadtrat der Halle, Köstler und Herrmann.

Die Verbeeren noch größer als in der Nacht vom 2. zum 3. d. Mts. Der Stadtrat der Halle, Köstler und Herrmann. Die Verbeeren noch größer als in der Nacht vom 2. zum 3. d. Mts. Der Stadtrat der Halle, Köstler und Herrmann.

Die Verbeeren noch größer als in der Nacht vom 2. zum 3. d. Mts. Der Stadtrat der Halle, Köstler und Herrmann. Die Verbeeren noch größer als in der Nacht vom 2. zum 3. d. Mts. Der Stadtrat der Halle, Köstler und Herrmann.

Die Verbeeren noch größer als in der Nacht vom 2. zum 3. d. Mts. Der Stadtrat der Halle, Köstler und Herrmann. Die Verbeeren noch größer als in der Nacht vom 2. zum 3. d. Mts. Der Stadtrat der Halle, Köstler und Herrmann.

Die Verbeeren noch größer als in der Nacht vom 2. zum 3. d. Mts. Der Stadtrat der Halle, Köstler und Herrmann. Die Verbeeren noch größer als in der Nacht vom 2. zum 3. d. Mts. Der Stadtrat der Halle, Köstler und Herrmann.

Die Verbeeren noch größer als in der Nacht vom 2. zum 3. d. Mts. Der Stadtrat der Halle, Köstler und Herrmann. Die Verbeeren noch größer als in der Nacht vom 2. zum 3. d. Mts. Der Stadtrat der Halle, Köstler und Herrmann.

Die Verbeeren noch größer als in der Nacht vom 2. zum 3. d. Mts. Der Stadtrat der Halle, Köstler und Herrmann. Die Verbeeren noch größer als in der Nacht vom 2. zum 3. d. Mts. Der Stadtrat der Halle, Köstler und Herrmann.

Die Verbeeren noch größer als in der Nacht vom 2. zum 3. d. Mts. Der Stadtrat der Halle, Köstler und Herrmann. Die Verbeeren noch größer als in der Nacht vom 2. zum 3. d. Mts. Der Stadtrat der Halle, Köstler und Herrmann.

Die Verbeeren noch größer als in der Nacht vom 2. zum 3. d. Mts. Der Stadtrat der Halle, Köstler und Herrmann. Die Verbeeren noch größer als in der Nacht vom 2. zum 3. d. Mts. Der Stadtrat der Halle, Köstler und Herrmann.

Die Verbeeren noch größer als in der Nacht vom 2. zum 3. d. Mts. Der Stadtrat der Halle, Köstler und Herrmann. Die Verbeeren noch größer als in der Nacht vom 2. zum 3. d. Mts. Der Stadtrat der Halle, Köstler und Herrmann.

Die Verbeeren noch größer als in der Nacht vom 2. zum 3. d. Mts. Der Stadtrat der Halle, Köstler und Herrmann. Die Verbeeren noch größer als in der Nacht vom 2. zum 3. d. Mts. Der Stadtrat der Halle, Köstler und Herrmann.

Die Verbeeren noch größer als in der Nacht vom 2. zum 3. d. Mts. Der Stadtrat der Halle, Köstler und Herrmann. Die Verbeeren noch größer als in der Nacht vom 2. zum 3. d. Mts. Der Stadtrat der Halle, Köstler und Herrmann.

Die Verbeeren noch größer als in der Nacht vom 2. zum 3. d. Mts. Der Stadtrat der Halle, Köstler und Herrmann. Die Verbeeren noch größer als in der Nacht vom 2. zum 3. d. Mts. Der Stadtrat der Halle, Köstler und Herrmann.

Die Verbeeren noch größer als in der Nacht vom 2. zum 3. d. Mts. Der Stadtrat der Halle, Köstler und Herrmann. Die Verbeeren noch größer als in der Nacht vom 2. zum 3. d. Mts. Der Stadtrat der Halle, Köstler und Herrmann.

Die Verbeeren noch größer als in der Nacht vom 2. zum 3. d. Mts. Der Stadtrat der Halle, Köstler und Herrmann. Die Verbeeren noch größer als in der Nacht vom 2. zum 3. d. Mts. Der Stadtrat der Halle, Köstler und Herrmann.

Die Verbeeren noch größer als in der Nacht vom 2. zum 3. d. Mts. Der Stadtrat der Halle, Köstler und Herrmann. Die Verbeeren noch größer als in der Nacht vom 2. zum 3. d. Mts. Der Stadtrat der Halle, Köstler und Herrmann.

Die Verbeeren noch größer als in der Nacht vom 2. zum 3. d. Mts. Der Stadtrat der Halle, Köstler und Herrmann. Die Verbeeren noch größer als in der Nacht vom 2. zum 3. d. Mts. Der Stadtrat der Halle, Köstler und Herrmann.

Die Verbeeren noch größer als in der Nacht vom 2. zum 3. d. Mts. Der Stadtrat der Halle, Köstler und Herrmann. Die Verbeeren noch größer als in der Nacht vom 2. zum 3. d. Mts. Der Stadtrat der Halle, Köstler und Herrmann.

Die Verbeeren noch größer als in der Nacht vom 2. zum 3. d. Mts. Der Stadtrat der Halle, Köstler und Herrmann. Die Verbeeren noch größer als in der Nacht vom 2. zum 3. d. Mts. Der Stadtrat der Halle, Köstler und Herrmann.

Die Verbeeren noch größer als in der Nacht vom 2. zum 3. d. Mts. Der Stadtrat der Halle, Köstler und Herrmann. Die Verbeeren noch größer als in der Nacht vom 2. zum 3. d. Mts. Der Stadtrat der Halle, Köstler und Herrmann.

Congresse und Ausstellungen.

Der Norddeutsche Gewerbe- und Industrieausstellung in Bremen 1890 wird am 1. August eröffnet. Der Norddeutsche Gewerbe- und Industrieausstellung in Bremen 1890 wird am 1. August eröffnet.

Der Norddeutsche Gewerbe- und Industrieausstellung in Bremen 1890 wird am 1. August eröffnet. Der Norddeutsche Gewerbe- und Industrieausstellung in Bremen 1890 wird am 1. August eröffnet.

Der Norddeutsche Gewerbe- und Industrieausstellung in Bremen 1890 wird am 1. August eröffnet. Der Norddeutsche Gewerbe- und Industrieausstellung in Bremen 1890 wird am 1. August eröffnet.

Der Norddeutsche Gewerbe- und Industrieausstellung in Bremen 1890 wird am 1. August eröffnet. Der Norddeutsche Gewerbe- und Industrieausstellung in Bremen 1890 wird am 1. August eröffnet.

Der Norddeutsche Gewerbe- und Industrieausstellung in Bremen 1890 wird am 1. August eröffnet. Der Norddeutsche Gewerbe- und Industrieausstellung in Bremen 1890 wird am 1. August eröffnet.

Der Norddeutsche Gewerbe- und Industrieausstellung in Bremen 1890 wird am 1. August eröffnet. Der Norddeutsche Gewerbe- und Industrieausstellung in Bremen 1890 wird am 1. August eröffnet.

Der Norddeutsche Gewerbe- und Industrieausstellung in Bremen 1890 wird am 1. August eröffnet. Der Norddeutsche Gewerbe- und Industrieausstellung in Bremen 1890 wird am 1. August eröffnet.

Der Norddeutsche Gewerbe- und Industrieausstellung in Bremen 1890 wird am 1. August eröffnet. Der Norddeutsche Gewerbe- und Industrieausstellung in Bremen 1890 wird am 1. August eröffnet.

Der Norddeutsche Gewerbe- und Industrieausstellung in Bremen 1890 wird am 1. August eröffnet. Der Norddeutsche Gewerbe- und Industrieausstellung in Bremen 1890 wird am 1. August eröffnet.

Der Norddeutsche Gewerbe- und Industrieausstellung in Bremen 1890 wird am 1. August eröffnet. Der Norddeutsche Gewerbe- und Industrieausstellung in Bremen 1890 wird am 1. August eröffnet.

Der Norddeutsche Gewerbe- und Industrieausstellung in Bremen 1890 wird am 1. August eröffnet. Der Norddeutsche Gewerbe- und Industrieausstellung in Bremen 1890 wird am 1. August eröffnet.

Der Norddeutsche Gewerbe- und Industrieausstellung in Bremen 1890 wird am 1. August eröffnet. Der Norddeutsche Gewerbe- und Industrieausstellung in Bremen 1890 wird am 1. August eröffnet.

Der Norddeutsche Gewerbe- und Industrieausstellung in Bremen 1890 wird am 1. August eröffnet. Der Norddeutsche Gewerbe- und Industrieausstellung in Bremen 1890 wird am 1. August eröffnet.

„Ich erwarte nichts Anderes.“ versetzte Jabel bewegt, „aber ich hätte mich schwerlich zu der Reise hierher entschlossen; wollen Sie aber das Maß Ihrer Güte voll machen, so gönnen Sie auch meinen ibigen Gabelstücken eine Stätte in Ihrem Hause. Vielleicht erkrant meine Nichte, wenn ich nicht mehr unter den Lebenden wäre, sich in spätem Jahren noch an den alten Erinnerungsdienste — mag's immerhin Kinder sein — aus den verschollenen gebornen Tagen ihres Daseins.“

Der alte Corpsherr. Erziehung von Valduin Wöllhausen. Der alte Corpsherr. Erziehung von Valduin Wöllhausen. Der alte Corpsherr. Erziehung von Valduin Wöllhausen.

Der alte Corpsherr. Erziehung von Valduin Wöllhausen. Der alte Corpsherr. Erziehung von Valduin Wöllhausen. Der alte Corpsherr. Erziehung von Valduin Wöllhausen.

unter in der großen Gartenanlage auf der Nordwestseite  
 Ausschlag für die Dauer einer Woche veranlaßt hat, ist am  
 6. d. M. eröffnet worden. Dieselbe ist von 120 Ausstellern  
 besucht und giebt ein vorzügliches Bild von den neuesten  
 Erzeugnissen und Vervollkommnungen auf den einschlägigen  
 Gebieten. Besonders reich ist auch die malerische Ausschlag-  
 bildung. Ein großes Ausstellungsschiffwerk ist der elektrischen  
 Beleuchtung wird am Abend des 15. August (Freitag) auf dem  
 sogenannten Gallerie der Nordwestseite Ausstellungspalast  
 in Bremen von Seiten Bremischer Sportvereine veranstaltet werden.

**Supper.**

London, den 1. August 1890.  
 Am Nachstehenden bringen wir nach dem Mining-Journal  
 einen Auszug aus dem von den Herren Henry M. Weston u. Co.  
 Ende Juli ausgegebenen statistischen Kupfer-Bericht:

Vorräte in England und Frankreich.	30. Juni 1890 Tonnen	31. Juni 1890 To.	31. Juni 1889 To.	1888 To.	1887 To.
Silbererz und Sulfur, Chili-Barren	16290	16015	25450	28338	37854
Silbererz und Sulfur, Chili-Ingot	35	115	188	—	19
Silbererz und Sulfur, Chili-Grube und Sulfur, (Zinkerz)	81	81	421	74	—
Silbererz, anderes Mate- riales (Zinkerz) u. en- liches Kupfer	11611	17412	31300	13786	3020
London (einschl. im Lande besitzliche)	4957	5877	6418	3364	3746
Silber, Vorderer, Hohen und Sulfur, Chili- Barren	28196	30275	30753	16498	907
Silber und Vorderer, anderes Kupfer	2773	2608	10388	7702	860
Wolfram u. Chl. durch Post und Kabel, Zinkerz	2300	3350	2500	4500	4900
Wolfram u. Chl. durch Post und Kabel, Zinkerz	700	800	700	1050	1450
Schwimmendes Silber- erz nach dem Konti- nent, Chili-Barren	—	—	—	3875	—
	72493	72333	108116	79107	92256
Preis der Chili-Barren pro Tonne	£ 58/1	£ 57	£ 42	£ 80/1	£ 40
Preis der Güter Waare oder Dampfsafe	£ 58/1	£ 57	£ 42	£ 78	£ 44

**Industrie und Handel.**  
 Die Aktien des Verein für Zellstoff-Industrie  
 werden demnächst die Berliner Bank in Verbindung mit  
 einer Bankgruppe, der u. a. Gebr. Arnold in  
 Dresden, Gagneur & Co. in München ange-  
 schlossen, zu dem Markt gebracht werden. Doch man die Emis-  
 sion zu dieser Zeit vorzunehmen, ist, daß man von der Ausgabe  
 ausgeht, daß gute Sachen nicht Interesse finden. Heute wird  
 die große Masse aller Verbrauchspapiere, mittlerer und ge-  
 wöhnlicher Qualität, lediglich aus Zellstoffen hergestellt, die  
 aus Tannenholz gewonnen sind. Bei der großen Bedeutung,  
 die hierdurch der Zellstoffherstellung zugefallen ist, konnte es  
 nicht ausbleiben, daß Vertreter sich zu einer ganz bedeutenden  
 Industrie aufschwung, die in wenigen Jahren sich eine hervor-  
 ragende Stellung auf dem Weltmarkt errungen hat. England,  
 Frankreich, Belgien und die Vereinigten Staaten von Amerika,  
 sowie zum geringeren Teile auch Holland, Spanien und Italien  
 sind die Abnehmer des deutschen Zellstoffes geworden, der  
 seinen Ursprung dem norwegischen Zellstoff in Güte weit voran-

steht. Von den in Deutschland zur Zeit im Jahre erzeugten  
 ca. 1000000 Metzen werden etwa 600000 Metzen  
 Centner in deutschen Papierfabriken, der Rest im Auslande  
 verarbeitet. Das eine Viertel, die in ihrem ersten Auf-  
 schlage besteht, und in welcher man zum höchsten Gebot  
 inwieweit sich, das Interesse weiter zuzunehmen erregt hat,  
 erhöht aus dem hohen Coursstand von ca. 190 %, welche die  
 einzigen bisher an der Berliner Börse gehandelten Zellstoff-  
 Aktien, das sind die Aktien der Zellstoff-Fabrik Wald-  
 hof bei Mannheim, die für die letzten 2 Jahre ihren Besitzern  
 je 15 % Dividende erbrachten, einnehmen. Als offizielle  
 Rechenstelle für die Aktien des Verein für Zell-  
 stoff-Industrie in Halle rumpelt die Spar-  
 und Sparkassen-Bank, deren Kurs auf 133 feststeht.

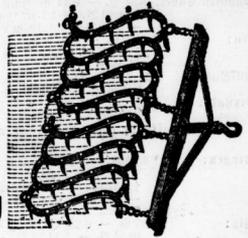
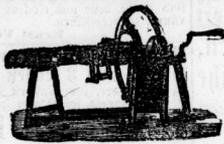
Der Verein abermalige Erhöhung der  
 Brauntweinpreise schreibt man aus Nord-  
 hausein. Nachdem erst vor Kurzem die hiesigen Brauntwein-  
 fabrikanten (in Folge Erhöhung der Spirituspreise) den Preis  
 des Brauntweins auf 62-64 % für 100 Kilogr. 46 Proc. erhöht  
 hatten, haben sie heute den Preis für dieses Quantum auf 63  
 bis 65 % erhöht.  
 Die Handelskammer zu Halberstadt bringt  
 in ihren „Wöchentlichen Mitteilungen“ einen Hinweis auf die Ge-  
 fahr, welche der Export nach den Vereinigten Staaten durch  
 die Mc. Kinley's Tarif-Vill drohen und ersucht unter  
 vertraulicher Befragung die beabsichtigten Zollveränderungen,  
 die teilweise 50 % vom Wert der Waren betragen, alle  
 Zolltarife des Reichs, welche von der Mc. Kinley's Tarif-Vill  
 theilhaftig sind, nach dem Vereinigten Staaten zu er-  
 warten hätten, hierüber ungekürzt an die Handels-  
 kammer zu berichten.

**Concursachen, Zahlungsstücken.**  
 Concurs-Eröffnung. Privatmann Friedrich Carl  
 Wiede, Inhaber des Wollgeschäfts, in Wankenheim i. Thür-  
 schen, hat sich Konkurs, Inhaber der Firma G. Bauer u. Co.  
 Kaufm. in Göttingen (Hannover). Kaufmann Carl Friedrich  
 Knapp, Inhaber der Firma S. Knapp junior, in Goerzle  
 (Hannover).

**Halleischer Zuckerbericht.**  
 Halle a. S., den 31. August 1890.

**Wohrader.** Die verfloßene Woche war abermals, soweit  
 effective Waare in Betracht kommt, ein wenig Geschäft in Nach-  
 producten auf, welche bei feiner Qualität bis 31/32, 30/32,  
 70% erzielen.  
 Die Lieferung Oktober bis Dezember wurden ansehnliche  
 Mengen zu 31/32, 30/32, 29/32, 28/32, 27/32, 26/32, 25/32,  
 88% verkauft, doch fand das Angebot nicht immer genügende  
 Beachtung.  
**Wassinger Zucker.** Bei sehr zusammengekauften Vor-  
 räten werden bei den fast ausnahmslos nur aus zweiter Hand  
 nachgelassenen Umständen die entweichenden Preise besetzt.  
**Dritte Notierungen.**  
 Wohrader per 100 Kilo. Granulat Zucker incl. — 4  
 Raynall-Zucker I. incl. über 99% excl. — 4, do. II. incl.  
 über 98% excl. — 3, do. III. incl. über 97% excl. — 2,  
 do. IV. incl. über 96% excl. — 1, do. V. incl. über 95%  
 excl. — 0, do. VI. incl. über 94% excl. — 0, do. VII. incl.  
 über 93% excl. — 0, do. VIII. incl. über 92% excl. — 0,  
 do. IX. incl. über 91% excl. — 0, do. X. incl. über 90%  
 excl. — 0, do. XI. incl. über 89% excl. — 0, do. XII. incl.  
 über 88% excl. — 0, do. XIII. incl. über 87% excl. — 0,  
 do. XIV. incl. über 86% excl. — 0, do. XV. incl. über 85%  
 excl. — 0, do. XVI. incl. über 84% excl. — 0, do. XVII. incl.  
 über 83% excl. — 0, do. XVIII. incl. über 82% excl. — 0,  
 do. XIX. incl. über 81% excl. — 0, do. XX. incl. über 80%  
 excl. — 0, do. XXI. incl. über 79% excl. — 0, do. XXII. incl.  
 über 78% excl. — 0, do. XXIII. incl. über 77% excl. — 0,  
 do. XXIV. incl. über 76% excl. — 0, do. XXV. incl. über 75%  
 excl. — 0, do. XXVI. incl. über 74% excl. — 0, do. XXVII. incl.  
 über 73% excl. — 0, do. XXVIII. incl. über 72% excl. — 0,  
 do. XXIX. incl. über 71% excl. — 0, do. XXX. incl. über 70%  
 excl. — 0, do. XXXI. incl. über 69% excl. — 0, do. XXXII. incl.  
 über 68% excl. — 0, do. XXXIII. incl. über 67% excl. — 0,  
 do. XXXIV. incl. über 66% excl. — 0, do. XXXV. incl. über 65%  
 excl. — 0, do. XXXVI. incl. über 64% excl. — 0, do. XXXVII. incl.  
 über 63% excl. — 0, do. XXXVIII. incl. über 62% excl. — 0,  
 do. XXXIX. incl. über 61% excl. — 0, do. XL. incl. über 60%  
 excl. — 0, do. XLI. incl. über 59% excl. — 0, do. XLII. incl.  
 über 58% excl. — 0, do. XLIII. incl. über 57% excl. — 0,  
 do. XLIV. incl. über 56% excl. — 0, do. XLV. incl. über 55%  
 excl. — 0, do. XLVI. incl. über 54% excl. — 0, do. XLVII. incl.  
 über 53% excl. — 0, do. XLVIII. incl. über 52% excl. — 0,  
 do. XLIX. incl. über 51% excl. — 0, do. L. incl. über 50%  
 excl. — 0, do. LI. incl. über 49% excl. — 0, do. LII. incl.  
 über 48% excl. — 0, do. LIII. incl. über 47% excl. — 0,  
 do. LIV. incl. über 46% excl. — 0, do. LV. incl. über 45%  
 excl. — 0, do. LVI. incl. über 44% excl. — 0, do. LVII. incl.  
 über 43% excl. — 0, do. LVIII. incl. über 42% excl. — 0,  
 do. LIX. incl. über 41% excl. — 0, do. LX. incl. über 40%  
 excl. — 0, do. LXI. incl. über 39% excl. — 0, do. LXII. incl.  
 über 38% excl. — 0, do. LXIII. incl. über 37% excl. — 0,  
 do. LXIV. incl. über 36% excl. — 0, do. LXV. incl. über 35%  
 excl. — 0, do. LXVI. incl. über 34% excl. — 0, do. LXVII. incl.  
 über 33% excl. — 0, do. LXVIII. incl. über 32% excl. — 0,  
 do. LXIX. incl. über 31% excl. — 0, do. LXX. incl. über 30%  
 excl. — 0, do. LXXI. incl. über 29% excl. — 0, do. LXXII. incl.  
 über 28% excl. — 0, do. LXXIII. incl. über 27% excl. — 0,  
 do. LXXIV. incl. über 26% excl. — 0, do. LXXV. incl. über 25%  
 excl. — 0, do. LXXVI. incl. über 24% excl. — 0, do. LXXVII. incl.  
 über 23% excl. — 0, do. LXXVIII. incl. über 22% excl. — 0,  
 do. LXXIX. incl. über 21% excl. — 0, do. LXXX. incl. über 20%  
 excl. — 0, do. LXXXI. incl. über 19% excl. — 0, do. LXXXII. incl.  
 über 18% excl. — 0, do. LXXXIII. incl. über 17% excl. — 0,  
 do. LXXXIV. incl. über 16% excl. — 0, do. LXXXV. incl. über 15%  
 excl. — 0, do. LXXXVI. incl. über 14% excl. — 0, do. LXXXVII. incl.  
 über 13% excl. — 0, do. LXXXVIII. incl. über 12% excl. — 0,  
 do. LXXXIX. incl. über 11% excl. — 0, do. LXXXX. incl. über 10%  
 excl. — 0, do. LXXXXI. incl. über 9% excl. — 0, do. LXXXXII. incl.  
 über 8% excl. — 0, do. LXXXXIII. incl. über 7% excl. — 0,  
 do. LXXXXIV. incl. über 6% excl. — 0, do. LXXXXV. incl. über 5%  
 excl. — 0, do. LXXXXVI. incl. über 4% excl. — 0, do. LXXXXVII. incl.  
 über 3% excl. — 0, do. LXXXXVIII. incl. über 2% excl. — 0,  
 do. LXXXXIX. incl. über 1% excl. — 0, do. LXXXXX. incl. über 0%  
 excl. — 0, do. LXXXXXI. incl. über 0% excl. — 0, do. LXXXXXII. incl.  
 über 0% excl. — 0, do. LXXXXXIII. incl. über 0% excl. — 0,  
 do. LXXXXXIV. incl. über 0% excl. — 0, do. LXXXXXV. incl. über 0%  
 excl. — 0, do. LXXXXXVI. incl. über 0% excl. — 0, do. LXXXXXVII. incl.  
 über 0% excl. — 0, do. LXXXXXVIII. incl. über 0% excl. — 0,  
 do. LXXXXXIX. incl. über 0% excl. — 0, do. LXXXXXX. incl. über 0%  
 excl. — 0, do. LXXXXXXI. incl. über 0% excl. — 0, do. LXXXXXXII. incl.  
 über 0% excl. — 0, do. LXXXXXXIII. incl. über 0% excl. — 0,  
 do. LXXXXXXIV. incl. über 0% excl. — 0, do. LXXXXXXV. incl. über 0%  
 excl. — 0, do. LXXXXXXVI. incl. über 0% excl. — 0, do. LXXXXXXVII. incl.  
 über 0% excl. — 0, do. LXXXXXXVIII. incl. über 0% excl. — 0,  
 do. LXXXXXXIX. incl. über 0% excl. — 0, do. LXXXXXXX. incl. über 0%  
 excl. — 0, do. LXXXXXXXI. incl. über 0% excl. — 0, do. LXXXXXXXII. incl.  
 über 0% excl. — 0, do. LXXXXXXXIII. incl. über 0% excl. — 0,  
 do. LXXXXXXXIV. incl. über 0% excl. — 0, do. LXXXXXXXV. incl. über 0%  
 excl. — 0, do. LXXXXXXXVI. incl. über 0% excl. — 0, do. LXXXXXXXVII. incl.  
 über 0% excl. — 0, do. LXXXXXXXVIII. incl. über 0% excl. — 0,  
 do. LXXXXXXXIX. incl. über 0% excl. — 0, do. LXXXXXXXX. incl. über 0%  
 excl. — 0, do. LXXXXXXXXI. incl. über 0% excl. — 0, do. LXXXXXXXII. incl.  
 über 0% excl. — 0, do. LXXXXXXXIII. incl. über 0% excl. — 0,  
 do. LXXXXXXXIV. incl. über 0% excl. — 0, do. LXXXXXXXV. incl. über 0%  
 excl. — 0, do. LXXXXXXXVI. incl. über 0% excl. — 0, do. LXXXXXXXVII. incl.  
 über 0% excl. — 0, do. LXXXXXXXVIII. incl. über 0% excl. — 0,  
 do. LXXXXXXXIX. incl. über 0% excl. — 0, do. LXXXXXXXX. incl. über 0%  
 excl. — 0, do. LXXXXXXXXI. incl. über 0% excl. — 0, do. LXXXXXXXII. incl.  
 über 0% excl. — 0, do. LXXXXXXXIII. incl. über 0% excl. — 0,  
 do. LXXXXXXXIV. incl. über 0% excl. — 0, do. LXXXXXXXV. incl. über 0%  
 excl. — 0, do. LXXXXXXXVI. incl. über 0% excl. — 0, do. LXXXXXXXVII. incl.  
 über 0% excl. — 0, do. LXXXXXXXVIII. incl. über 0% excl. — 0,  
 do. LXXXXXXXIX. incl. über 0% excl. — 0, do. LXXXXXXXX. incl. über 0%  
 excl. — 0, do. LXXXXXXXXI. incl. über 0% excl. — 0, do. LXXXXXXXII. incl.  
 über 0% excl. — 0, do. LXXXXXXXIII. incl. über 0% excl. — 0,  
 do. LXXXXXXXIV. incl. über 0% excl. — 0, do. LXXXXXXXV. incl. über 0%  
 excl. — 0, do. LXXXXXXXVI. incl. über 0% excl. — 0, do. LXXXXXXXVII. incl.  
 über 0% excl. — 0, do. LXXXXXXXVIII. incl. über 0% excl. — 0,  
 do. LXXXXXXXIX. incl. über 0% excl. — 0, do. LXXXXXXXX. incl. über 0%  
 excl. — 0, do. LXXXXXXXXI. incl. über 0% excl. — 0, do. LXXXXXXXII. incl.  
 über 0% excl. — 0, do. LXXXXXXXIII. incl. über 0% excl. — 0,  
 do. LXXXXXXXIV. incl. über 0% excl. — 0, do. LXXXXXXXV. incl. über 0%  
 excl. — 0, do. LXXXXXXXVI. incl. über 0% excl. — 0, do. LXXXXXXXVII. incl.  
 über 0% excl. — 0, do. LXXXXXXXVIII. incl. über 0% excl. — 0,  
 do. LXXXXXXXIX. incl. über 0% excl. — 0, do. LXXXXXXXX. incl. über 0%  
 excl. — 0, do. LXXXXXXXXI. incl. über 0% excl. — 0, do. LXXXXXXXII. incl.  
 über 0% excl. — 0, do. LXXXXXXXIII. incl. über 0% excl. — 0,  
 do. LXXXXXXXIV. incl. über 0% excl. — 0, do. LXXXXXXXV. incl. über 0%  
 excl. — 0, do. LXXXXXXXVI. incl. über 0% excl. — 0, do. LXXXXXXXVII. incl.  
 über 0% excl. — 0, do. LXXXXXXXVIII. incl. über 0% excl. — 0,  
 do. LXXXXXXXIX. incl. über 0% excl. — 0, do. LXXXXXXXX. incl. über 0%  
 excl. — 0, do. LXXXXXXXXI. incl. über 0% excl. — 0, do. LXXXXXXXII. incl.  
 über 0% excl. — 0, do. LXXXXXXXIII. incl. über 0% excl. — 0,  
 do. LXXXXXXXIV. incl. über 0% excl. — 0, do. LXXXXXXXV. incl. über 0%  
 excl. — 0, do. LXXXXXXXVI. incl. über 0% excl. — 0, do. LXXXXXXXVII. incl.  
 über 0% excl. — 0, do. LXXXXXXXVIII. incl. über 0% excl. — 0,  
 do. LXXXXXXXIX. incl. über 0% excl. — 0, do. LXXXXXXXX. incl. über 0%  
 excl. — 0, do. LXXXXXXXXI. incl. über 0% excl. — 0, do. LXXXXXXXII. incl.  
 über 0% excl. — 0, do. LXXXXXXXIII. incl. über 0% excl. — 0,  
 do. LXXXXXXXIV. incl. über 0% excl. — 0, do. LXXXXXXXV. incl. über 0%  
 excl. — 0, do. LXXXXXXXVI. incl. über 0% excl. — 0, do. LXXXXXXXVII. incl.  
 über 0% excl. — 0, do. LXXXXXXXVIII. incl. über 0% excl. — 0,  
 do. LXXXXXXXIX. incl. über 0% excl. — 0, do. LXXXXXXXX. incl. über 0%  
 excl. — 0, do. LXXXXXXXXI. incl. über 0% excl. — 0, do. LXXXXXXXII. incl.  
 über 0% excl. — 0, do. LXXXXXXXIII. incl. über 0% excl. — 0,  
 do. LXXXXXXXIV. incl. über 0% excl. — 0, do. LXXXXXXXV. incl. über 0%  
 excl. — 0, do. LXXXXXXXVI. incl. über 0% excl. — 0, do. LXXXXXXXVII. incl.  
 über 0% excl. — 0, do. LXXXXXXXVIII. incl. über 0% excl. — 0,  
 do. LXXXXXXXIX. incl. über 0% excl. — 0, do. LXXXXXXXX. incl. über 0%  
 excl. — 0, do. LXXXXXXXXI. incl. über 0% excl. — 0, do. LXXXXXXXII. incl.  
 über 0% excl. — 0, do. LXXXXXXXIII. incl. über 0% excl. — 0,  
 do. LXXXXXXXIV. incl. über 0% excl. — 0, do. LXXXXXXXV. incl. über 0%  
 excl. — 0, do. LXXXXXXXVI. incl. über 0% excl. — 0, do. LXXXXXXXVII. incl.  
 über 0% excl. — 0, do. LXXXXXXXVIII. incl. über 0% excl. — 0,  
 do. LXXXXXXXIX. incl. über 0% excl. — 0, do. LXXXXXXXX. incl. über 0%  
 excl. — 0, do. LXXXXXXXXI. incl. über 0% excl. — 0, do. LXXXXXXXII. incl.  
 über 0% excl. — 0, do. LXXXXXXXIII. incl. über 0% excl. — 0,  
 do. LXXXXXXXIV. incl. über 0% excl. — 0, do. LXXXXXXXV. incl. über 0%  
 excl. — 0, do. LXXXXXXXVI. incl. über 0% excl. — 0, do. LXXXXXXXVII. incl.  
 über 0% excl. — 0, do. LXXXXXXXVIII. incl. über 0% excl. — 0,  
 do. LXXXXXXXIX. incl. über 0% excl. — 0, do. LXXXXXXXX. incl. über 0%  
 excl. — 0, do. LXXXXXXXXI. incl. über 0% excl. — 0, do. LXXXXXXXII. incl.  
 über 0% excl. — 0, do. LXXXXXXXIII. incl. über 0% excl. — 0,  
 do. LXXXXXXXIV. incl. über 0% excl. — 0, do. LXXXXXXXV. incl. über 0%  
 excl. — 0, do. LXXXXXXXVI. incl. über 0% excl. — 0, do. LXXXXXXXVII. incl.  
 über 0% excl. — 0, do. LXXXXXXXVIII. incl. über 0% excl. — 0,  
 do. LXXXXXXXIX. incl. über 0% excl. — 0, do. LXXXXXXXX. incl. über 0%  
 excl. — 0, do. LXXXXXXXXI. incl. über 0% excl. — 0, do. LXXXXXXXII. incl.  
 über 0% excl. — 0, do. LXXXXXXXIII. incl. über 0% excl. — 0,  
 do. LXXXXXXXIV. incl. über 0% excl. — 0, do. LXXXXXXXV. incl. über 0%  
 excl. — 0, do. LXXXXXXXVI. incl. über 0% excl. — 0, do. LXXXXXXXVII. incl.  
 über 0% excl. — 0, do. LXXXXXXXVIII. incl. über 0% excl. — 0,  
 do. LXXXXXXXIX. incl. über 0% excl. — 0, do. LXXXXXXXX. incl. über 0%  
 excl. — 0, do. LXXXXXXXXI. incl. über 0% excl. — 0, do. LXXXXXXXII. incl.  
 über 0% excl. — 0, do. LXXXXXXXIII. incl. über 0% excl. — 0,  
 do. LXXXXXXXIV. incl. über 0% excl. — 0, do. LXXXXXXXV. incl. über 0%  
 excl. — 0, do. LXXXXXXXVI. incl. über 0% excl. — 0, do. LXXXXXXXVII. incl.  
 über 0% excl. — 0, do. LXXXXXXXVIII. incl. über 0% excl. — 0,  
 do. LXXXXXXXIX. incl. über 0% excl. — 0, do. LXXXXXXXX. incl. über 0%  
 excl. — 0, do. LXXXXXXXXI. incl. über 0% excl. — 0, do. LXXXXXXXII. incl.  
 über 0% excl. — 0, do. LXXXXXXXIII. incl. über 0% excl. — 0,  
 do. LXXXXXXXIV. incl. über 0% excl. — 0, do. LXXXXXXXV. incl. über 0%  
 excl. — 0, do. LXXXXXXXVI. incl. über 0% excl. — 0, do. LXXXXXXXVII. incl.  
 über 0% excl. — 0, do. LXXXXXXXVIII. incl. über 0% excl. — 0,  
 do. LXXXXXXXIX. incl. über 0% excl. — 0, do. LXXXXXXXX. incl. über 0%  
 excl. — 0, do. LXXXXXXXXI. incl. über 0% excl. — 0, do. LXXXXXXXII. incl.  
 über 0% excl. — 0, do. LXXXXXXXIII. incl. über 0% excl. — 0,  
 do. LXXXXXXXIV. incl. über 0% excl. — 0, do. LXXXXXXXV. incl. über 0%  
 excl. — 0, do. LXXXXXXXVI. incl. über 0% excl. — 0, do. LXXXXXXXVII. incl.  
 über 0% excl. — 0, do. LXXXXXXXVIII. incl. über 0% excl. — 0,  
 do. LXXXXXXXIX. incl. über 0% excl. — 0, do. LXXXXXXXX. incl. über 0%  
 excl. — 0, do. LXXXXXXXXI. incl. über 0% excl. — 0, do. LXXXXXXXII. incl.  
 über 0% excl. — 0, do. LXXXXXXXIII. incl. über 0% excl. — 0,  
 do. LXXXXXXXIV. incl. über 0% excl. — 0, do. LXXXXXXXV. incl. über 0%  
 excl. — 0, do. LXXXXXXXVI. incl. über 0% excl. — 0, do. LXXXXXXXVII. incl.  
 über 0% excl. — 0, do. LXXXXXXXVIII. incl. über 0% excl. — 0,  
 do. LXXXXXXXIX. incl. über 0% excl. — 0, do. LXXXXXXXX. incl. über 0%  
 excl. — 0, do. LXXXXXXXXI. incl. über 0% excl. — 0, do. LXXXXXXXII. incl.  
 über 0% excl. — 0, do. LXXXXXXXIII. incl. über 0% excl. — 0,  
 do. LXXXXXXXIV. incl. über 0% excl. — 0, do. LXXXXXXXV. incl. über 0%  
 excl. — 0, do. LXXXXXXXVI. incl. über 0% excl. — 0, do. LXXXXXXXVII. incl.  
 über 0% excl. — 0, do. LXXXXXXXVIII. incl. über 0% excl. — 0,  
 do. LXXXXXXXIX. incl. über 0% excl. — 0, do. LXXXXXXXX. incl. über 0%  
 excl. — 0, do. LXXXXXXXXI. incl. über 0% excl. — 0, do. LXXXXXXXII. incl.  
 über 0% excl. — 0, do. LXXXXXXXIII. incl. über 0% excl. — 0,  
 do. LXXXXXXXIV. incl. über 0% excl. — 0, do. LXXXXXXXV. incl. über 0%  
 excl. — 0, do. LXXXXXXXVI. incl. über 0% excl. — 0, do. LXXXXXXXVII. incl.  
 über 0% excl. — 0, do. LXXXXXXXVIII. incl. über 0% excl. — 0,  
 do. LXXXXXXXIX. incl. über 0% excl. — 0, do. LXXXXXXXX. incl. über 0%  
 excl. — 0, do. LXXXXXXXXI. incl. über 0% excl. — 0, do. LXXXXXXXII. incl.  
 über 0% excl. — 0, do. LXXXXXXXIII. incl. über 0% excl. — 0,  
 do. LXXXXXXXIV. incl. über 0% excl. — 0, do. LXXXXXXXV. incl. über 0%  
 excl. — 0, do. LXXXXXXXVI. incl. über 0% excl. — 0, do. LXXXXXXXVII. incl.  
 über 0% excl. — 0, do. LXXXXXXXVIII. incl. über 0% excl. — 0,  
 do. LXXXXXXXIX. incl. über 0% excl. — 0, do. LXXXXXXXX. incl. über 0%  
 excl. — 0, do. LXXXXXXXXI. incl. über 0% excl. — 0, do. LXXXXXXXII. incl.  
 über 0% excl. — 0, do. LXXXXXXXIII. incl. über 0% excl. — 0,  
 do. LXXXXXXXIV. incl. über 0% excl. — 0, do. LXXXXXXXV. incl. über 0%  
 excl. — 0, do. LXXXXXXXVI. incl. über 0% excl. — 0, do. LXXXXXXXVII. incl.  
 über 0% excl. — 0, do. LXXXXXXXVIII. incl. über 0% excl. — 0,  
 do. LXXXXXXXIX. incl. über 0% excl. — 0, do. LXXXXXXXX. incl. über 0%  
 excl. — 0, do. LXXXXXXXXI. incl. über 0% excl. — 0, do. LXXXXXXXII. incl.  
 über 0% excl. — 0, do. LXXXXXXXIII. incl. über 0% excl. — 0,  
 do. LXXXXXXXIV. incl. über 0% excl. — 0, do. LXXXXXXXV. incl. über 0%  
 excl. — 0, do. LXXXXXXXVI. incl. über 0% excl. — 0, do. LXXXXXXXVII. incl.  
 über 0% excl. — 0, do. LXXXXXXXVIII. incl. über 0% excl. — 0,  
 do. LXXXXXXXIX. incl. über 0% excl. — 0, do. LXXXXXXXX. incl. über 0%  
 excl. — 0, do. LXXXXXXXXI. incl. über 0% excl. — 0, do. LXXXXXXXII. incl.  
 über 0% excl. — 0, do. LXXXXXXXIII. incl. über 0% excl. — 0,  
 do. LXXXXXXXIV. incl. über 0% excl. — 0, do. LXXXXXXXV. incl. über 0%  
 excl. — 0, do. LXXXXXXXVI. incl. über 0% excl. — 0, do. LXXXXXXXVII. incl.  
 über 0% excl. — 0, do. LXXXXXXXVIII. incl. über 0% excl. — 0,  
 do. LXXXXXXXIX. incl. über 0% excl. — 0, do. LXXXXXXXX. incl. über 0%  
 excl. — 0, do. LXXXXXXXXI. incl. über 0% excl. — 0, do. LXXXXXXXII. incl.  
 über 0% excl. — 0, do. LXXXXXXXIII. incl. über 0% excl. — 0,  
 do. LXXXXXXXIV. incl. über 0% excl. — 0, do. LXXXXXXXV. incl. über 0%  
 excl. — 0, do. LXXXXXXXVI. incl. über 0% excl. — 0, do. LXXXXXXXVII. incl.  
 über 0% excl. — 0, do. LXXXXXXXVIII. incl. über 0% excl. — 0,  
 do. LXXXXXXXIX. incl. über 0% excl. — 0, do. LXXXXXXXX. incl. über 0%  
 excl. — 0, do. LXXXXXXXXI. incl. über 0% excl. — 0, do. LXXXXXXXII. incl.  
 über 0% excl. — 0, do. LXXXXXXXIII. incl. über 0% excl. — 0,  
 do. LXXXXXXXIV. incl. über 0% excl. — 0, do. LXXXXXXXV. incl. über 0%  
 excl. — 0, do. LXXXXXXXVI. incl. über 0% excl. — 0, do. LXXXXXXXVII. incl.  
 über 0% excl. — 0, do. LXXXXXXXVIII. incl. über 0% excl. — 0,  
 do. LXXXXXXXIX. incl. über 0% excl. — 0, do. LXXXXXXXX. incl. über 0%  
 excl. — 0, do. LXXXXXXXXI. incl. über 0% excl. — 0, do. LXXXXXXXII. incl.  
 über 0% excl. — 0, do. LXXXXXXXIII. incl. über 0% excl. — 0,  
 do. LXXXXXXXIV. incl. über 0% excl. — 0, do. LXXXXXXXV. incl. über 0%  
 excl. — 0, do. LXXXXXXXVI. incl. über 0% excl. — 0, do. LXXXXXXXVII. incl.  
 über 0% excl. — 0, do. LXXXXXXXVIII. incl. über 0% excl. — 0,  
 do. LXXXXXXXIX. incl. über 0% excl. — 0, do. LXXXXXXXX. incl. über 0%  
 excl. — 0, do. LXXXXXXXXI. incl. über 0% excl. — 0, do. LXXXXXXXII. incl.  
 über 0% excl. — 0, do. LXXXXXXXIII. incl. über 0% excl. — 0,  
 do. LXXXXXXXIV. incl. über 0% excl. — 0, do. LXXXXXXXV. incl. über 0%  
 excl. — 0, do. LXXXXXXXVI. incl. über 0% excl. — 0, do. LXXXXXXXVII. incl.  
 über 0% excl. — 0, do. LXXXXXXXVIII. incl. über 0% excl. — 0,  
 do. LXXXXXXXIX. incl. über 0% excl. — 0, do. LXXXXXXXX. incl. über 0%  
 excl. — 0, do. LXXXXXXXXI. incl. über 0% excl. — 0, do. LXXXXXXXII. incl.  
 über 0% excl. — 0, do. LXXXXXXXIII. incl. über 0% excl. — 0,  
 do. LXXXXXXXIV. incl. über 0% excl. — 0, do. LXXXXXXXV. incl. über 0%  
 excl. — 0, do. LXXXXXXXVI. incl. über 0% excl. — 0, do. LXXXXXXXVII. incl.  
 über 0% excl. — 0, do. LXXXXXXXVIII. incl. über 0% excl. — 0,  
 do. LXXXXXXXIX. incl. über 0% excl. — 0, do. LXXXXXXXX. incl. über 0%  
 excl. — 0, do. LXXXXXXXXI. incl. über 0% excl. — 0, do. LXXXXXXXII. incl.  
 über 0% excl. — 0, do. LXXXXXXXIII. incl. über 0% excl. — 0,  
 do. LXXXXXXXIV. incl. über 0% excl. — 0, do. LXXXXXXXV. incl. über 0%  
 excl. — 0, do. LXXXXXXXVI. incl. über 0% excl. — 0, do. LXXXXXXXVII. incl.  
 über 0% excl. — 0, do. LXXXXXXXVIII. incl. über 0% excl. — 0,  
 do. LXXXXXXXIX. incl. über 0% excl. — 0, do. LXXXXXXXX. incl. über 0%  
 excl. — 0, do. LXXXXXXXXI. incl. über 0% excl. — 0, do. LXXXXXXXII. incl.  
 über 0% excl. — 0, do. LXXXXXXXIII. incl. über 0% excl. — 0,  
 do. LXXXXXXXIV. incl. über 0% excl. — 0, do. LXXXXXXXV. incl. über 0%  
 excl. — 0, do. LXXXXXXXVI. incl. über 0% excl. — 0, do. LXXXXXXXVII. incl.  
 über 0% excl. — 0, do. LXXXXXXXVIII. incl. über 0% excl. — 0,  
 do. LXXXXXXXIX. incl. über 0% excl. — 0, do. LXXXXXXXX. incl. über 0%  
 excl. — 0, do. LXXXXXXXXI. incl. über 0% excl. — 0, do. LXXXXXXXII. incl.  
 über 0% excl. — 0, do. LXXXXXXXIII. incl. über 0% excl. — 0,  
 do. LXXXXXXXIV. incl. über 0% excl. — 0, do. LXXXXXXXV. incl. über 0%  
 excl. — 0, do. LXXXXXXXVI. incl. über 0% excl. — 0, do. LXXXXXXXVII. incl.  
 über 0% excl. — 0, do. LXXXXXXXVIII. incl. über 0% excl. — 0,  
 do. LXXXXXXXIX. incl. über 0% excl. — 0, do. LXXXXXXXX. incl. über 0%  
 excl. — 0, do. LXXXXXXXXI. incl. über 0% excl. — 0, do. LXXXXXXXII. incl.  
 über 0% excl. — 0, do. LXXXXXXXIII. incl. über 0% excl. — 0,  
 do. LXXXXXXXIV. incl. über 0% excl. — 0, do. LXXXXXXXV. incl. über 0%  
 excl. — 0, do. LXXXXXXXVI. incl. über 0% excl. — 0, do. LXXXXXXXVII. incl.  
 über 0

Annoucen finden durch die „Hallische Zeitung“ und das „Hallische Inseratenblatt“ die weiteste Verbreitung.



# Schmidt & Spiegel,

Halle a. S., Magdeburgerstr. 45,

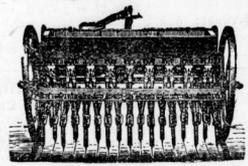
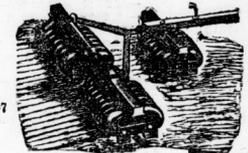
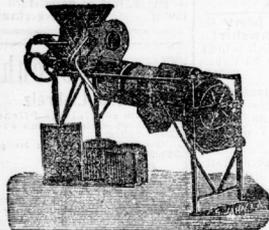
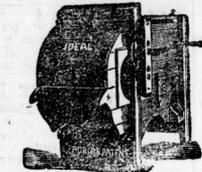
officieren zu Fabrikpreisen:

Wieseneggen, Ackereggen und Walzen,  
 Baake's Patent

**Rud. Sack's** weltberühmte  
 Pflüge und Drill-Maschinen.

Häckselmaschinen, Trieurs,  
 Getreidereinigungsmaschinen.

Fortwährende Ausstellung, | Reparatur-Werkstätte,  
 auch Nichtkäufern geöffnet. | Lager aller Reservetheile.



**MEBIEG**  
 Company's  
**Fleisch-Extract**  
 Höchste Auszeichnungen  
 auf ersten Weltausstellungen  
 seit 1867  
**Nur echt**  
 wenn jeder Topf den Namenszug:  
*Joseph Mebieg*  
 in BLAUER FARBE trägt.

Mebieg's Fleisch-Extract dient zur sofortigen Herstellung aller vorzrefflichen Kräfte, sowie zur Verbesserung und Würzung aller Suppen, Saucen, Gemüses und Fleischspeisen und bietet, richtig angewandt, neben außerordentlicher Bequemlichkeit, das Mittel zu grosser Ersparnis im Haushalte. Vorzügliches Stärkungsmittel für Schwache und Kranke. [14622]

Zu haben in den Colonial-, Delicatesswaaren- und Drogen-Geschäften, Apotheken etc.

Meine für die Aufbewahrung von  
**Werthpapieren, Urkunden, Hypotheken-Documen-  
 ten, Pretiosen u. Werthgegenständen**  
 aller Art getroffenen

### Tresoreinrichtungen

empfehle ich mit dem Hinweis darauf zur Benutzung, daß ich auf Antrag  
 auch alle mit der  
**Verwaltung von Werthpapieren u. Hypothek-Forderungen**  
 verbundenen Obliegenheiten übernehme [15135]

Halle a. S.  
**H. F. Lehmann,**  
 Bank- und Wechselgeschäft.

### C. Lange,

Versicherungs-Director

Hüvau: Halle, Saalstraße Nr. 4. Fernsprech-Anschluß Nr. 394.  
 empfiehlt sich zum Abschluss von Versicherungen aller Art bei besten und  
 soliden Gesellschaften. Die Aufnahme von Anträgen gegen Feuer- und Diebstahl,  
 sowie gegen Lebens-, Ausfall-, Sterbefällen-, Unfall- und Vieh-Verletzungen,  
 letztere gegen Tod und notwendig gewordenen Todten, einschließlich Erbschaften,  
 sowie Spargelassen- und Transport-Versicherungen wird sofort effectuirt.  
 Versicherer an allen Orten gesucht. [15067]

### Zur Bewässerung von Gartenanlagen

empfehle ich in verschiedenen Größen:  
**Rasensprengturbinen** mit kupfernen polirten Schieberarmen,  
 Strahlrohre mit Schieberarmen,  
 Schlauchverordnungen, Gartenhydranten und Gartenbrunnen,  
 Brunnen für Brunnenanlagen, sowie alle Arten Wasserleitungsapparate, Ventile,  
 Ventile und Sanitätskranke u. s. w.  
 Preislisten liegen auf Wunsch jederzeit zur Verfügung.

**Wilh. Kramer,** Maschinenfabrik,  
 Frankestr. 1.

Halle a. S. **Steinkohlen und Steinkohlen-Brikets**  
 zur  
**Locomobilen-Heizung**  
 liefern jedes Quantum [14897]  
**Ed. Lincke & Ströfer.**  
 Halle a. S.

### Mühlgasse 7,

eröffnet Unterzeichneter im Hause des Herrn Vorkaufers Rietsch eine  
**Rind- und Schweineschlächtere.**

### Specialität:

Ganzschlachte Würst, sowie alle anderen feineren Würst-  
 und Fleischwaaren.  
 Mit der höchsten Bitte, sein Unternehmen gütigst zu unterstützen, unter  
 Zusicherung reeller Bedienung, zeichnet [15686]

Sobachthungsbovll  
**Hermann Niehler.**

Als bestes natürliches Bitterwasser  
 bewährt und ärztlich empfohlen.  
 Zu haben in allen  
 Mineralwasserdepôts  
 sowie in allen  
 Apotheken.  
**Saxlehner's Bitterwasser**  
 Hunyadi-Janos

Anerkannte  
 Vorzüge:  
 Prompte, milde,  
 zuverlässige Wirkung.  
 Leicht, ausdauernd von den  
 Verdauungsorganen vertragen.  
 Milder Geschmack. Andauernd gleich-  
 mässiger, nachhaltiger Effect. Geringe Dosis.

Kraftiger und nachhaltig wirksamer als alle bekannten Eisensalzen  
**nervenstärkendes Eisenwasser**  
 ist unter  
 gegen Bluthut, Stomatitis, Nuregelmäßigkeit im Franchleben, Ner-  
 venleiden und Schwächen der Verdauung. Dose: 10 bis 20 Tropfen  
 dreimal in jeder Jahreszeit annehmbar. — 25 Pf. — 2 G. — 1 Pf. 30 Pf.  
 frei Haus. Versandpost. — Auskunft für künftige Mineralwasser an  
 bestelltem Wasser. [14643]  
**Wolf & Calberg,** Berlin, Altstrasse 43.  
 Niederlage für Halle bei Helmbold & Co.

Frisches Rehwild,  
 prachtvolle Vierländer  
 Gänse, Enten und  
 Hühnerchen,  
 reife Treibhausananas,  
 Pfirsiche, Tafelmelonen,  
 Kieler Büchelchen und  
 Pfandern, delikate ger-  
 Anle, fettesten geräuch-  
 Rucinalachs, prima Astr.  
 und Elb-Caviar,  
 stets frisch vom Eis,  
 echtes Hamburger  
 Rauchfleisch,  
 täglich frisch gekochte  
 Zunge, gek. Schinken,  
 mild gesauten, echt Westf.  
 Landschinken u. Winter-  
 Cervelatwurst in vorzüg-  
 licher Qualität, sowie alle  
 feineren Wurstwaaren,  
 echte Frankfurter und  
 Frankfurter Siedewürst-  
 chen, prä. vollstättigen  
 Emmenthaler, echten  
 Gouda-, Edammer-, Ro-  
 quefort-, Camembert- u.  
 Neuchâtel-Cäse  
 empfeilt

**Julius Bethge,**  
 Leipzigerstrasse 2.

**Berliner  
 Ofenlager.**  
 Empfehle weiße far-  
 bige und ständige  
 Kachelöfen,  
 Rechenmaschinen etc.  
 Reparaturen prompt!  
**A. Wartz,**  
 Bucherstr. 59.

**Dr. Derrnrich's  
 Eisenpulver.**  
 Welcher seit 25 Jahren als bestes  
 Nervenmittel u. Heilmittel  
 (Nervennahrung, Nervenmittel,  
 Schwäche, Entzündung) Schachtel 1.50 ganze Stue  
 (3 Sch.) 4.50. Allen echt. Hal. Preis  
 1/2 Sch. 2.25. 1/4 Sch. 1.12.  
 Spandauerstr. 77. [15076]

**Sommer-Fahrplan.**  
Abgang der Eisenbahnzüge auf Bahnhof Halle

Table with columns for destination (Zählungen, Leipzig, Magdeburg, Nordhausen-Gaßel, Berlin, Coblen-Guben, Osterfeld) and departure times for various days of the week.

**Ankunft der Eisenbahnzüge auf Bahnhof Halle**

Table with columns for destination (Zählungen, Leipzig, Magdeburg, Nordhausen-Gaßel, Berlin, Coblen-Guben, Osterfeld) and arrival times for various days of the week.

**Beamtungmachung.**

Erhebung der Verpflegung- und Quartiergebühren betreffend. Die Verpflegungs- und Quartiergebühren für die Lebungs-Mannschaften und Durchwachen, sind wegen Abwage der Wägen im Quartier-Amt, Wartungstraße Nr. 18, bis zum 12. d. Mtz. zu erheben.

**Stadtrief.**

Der am 30. März 1891 geborene Handarbeiter Franz Fischer, zuletzt hier wohnhaft, hat seine Ehefrau in bürgerlicher Ehe verlassen, insofern dieselbe der öffentlichen Armenpflege anheimgegeben ist, während er in unbekannter Abwesenheit lebt.

**Nächsten Dienstag, d. 12. cr.,**  
Kauft ein großer Transport  
**haundorfer**  
**Spann- u. Wagenpferde**  
bei mir zum Verkauf. [15691]

**Albert Weinstein,**  
Merseburg, Bahnhofstr. 3.  
Nächsten Dienstag den 12. n. Mittwoch  
den 13. d. Mtz. steht ein großer Transport  
import. Oskries, traq. Fersen,  
sowie hochtragend. u. frischmildend. Kühe  
preiswerth bei uns zum Verkauf. [15674]

**Das Magdeburgerische Dächler-Neu-  
ment No. 36** wird am 12. d. Mtz. und  
14. d. Mtz. die 2. u. 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. d. Mtz. an Salzen See  
Schließung mit harten Patronen  
abhalten. [15617]

**Das gefahrdete Gelände**, begrenzt von  
der Rinte Secura, Mühlenthal, Langen-  
leben, Amsdorf, wird für jeden Be-  
trieb von Wein und Rohwurz durch  
Wittichowen, deren Bedingungen un-  
ausgesetzt Folge zu geben ist, abge-  
kündigt werden. [15642]

**Ein staatlich angestellter Beamter**  
in fester Stellung sucht gegen hohe  
Lohn ein Haus von 600 bis 1000 Mark  
Lebensversicherungspolice von  
5000 Mark als Sicherheit. Off.  
unter W. 3 an die Expedition dieses  
Blattes erbeten. [15642]

**Schönes Gut** in Seifen, ca. 500 Preuß.  
Maaß, incl. 200 Maaß Holz, repariert,  
fest, harte, Schwaben, ganz eben,  
unmittelbar an Bahn und umgeben einer  
Bäderfabrik (mit complettem Inventar  
zu verkaufen. Grundtheilwert  
der Fabrik 1800 M., Preis 130000 M.,  
Angebot 70000 M. Gegen den Ver-  
kauf. Offerten unter W. 9 an die  
Expedition dieser Zeitung. [15644]

**Ein rentables Material- u. Colonial-  
waren-Geschäft**, bevorzugt Mittel-  
stadt, von einem jungen, zahlungs-  
fähigen Kaufmann zu übernehmen ge-  
sucht. Offerten bis 20. d. Mtz. unter  
W. 11 an die Expedition dieser  
Zeitung. [15673]

**Maculatur**  
hat abzugeben  
die Expedition  
der Hallischen Zeitung.

**Dampfpflug-Gesuch.**  
Für baldige Cultur von 250  
Morgen Acker Weizen wird ein Dampf-  
pflug zu leihen gesucht. Offerten  
an G. G. Vogler, A. G. Eisenstraße 6,  
Vogler, A. G. Leipzig. [15699]

**Butter!**  
Eine neu errichtete Wolkerei sucht  
mit einem vollen Butterertrag in  
Verbindung zu treten. Adresse gefl.  
unter W. 8 an Exped. dieser Zeitung  
zu richten. [15613]

**Ein feines Pfäferschloß** billig zu  
verkaufen. [15690]

**Ein junges Weibchen** und junge Ferkel  
werden zu kaufen gesucht. Offerten  
unter W. 10 an die Expedition die-  
ses Blattes erbeten. [15695]

**1000 Stück alte junge  
Diamant- u. Mutter-of-shells**  
zur Kauf stehen zum Verkauf bei  
C. Grunert, Weidenplan 2.  
Eine Singdohle und Amiel,  
verkauft andere Waldvögel  
billig. [15625]

**Offenen, gesuchte Stellen.**  
Den Herren Landwirthen werden  
unentgeltlich zur empfehlenswerten  
Einsammler als Beamte nach-  
gewiesen vom [1432]

**Töchter** von 10-16 Jahren, die  
sich zu ihrer Ausbildung  
in Halle a. S. aufhalten sollen, finden  
bei der Wittwe eines hiesigen Beamten  
erlebenswerthe Pension. Gest. Off.  
sub C. D. 4299 an Masenstein  
& Vogler, A. G., Halle a. S. erb.

**Vermietungen.**  
**Getreide-Böden.**  
In meinem Grundstück Domplatz  
Nr. 9 (vormals Wagner & Sohn)  
sind große, sehr trockene Kellern-  
räume zu vermieten. [15638]

**Herrschaftl. Wohnungen  
und 3 Böden**  
sowie ein herrsch. hübsches  
Rathhaus, sofort oder  
vermieten. Näheres zu erfragen  
Ernst Voigt [15634]

**Geistl. 44** ist die  
11. u. 11. Etage 8 u. 6 Stuben  
und vollst. Bad, ist ab 12.  
zu vermieten. Näheres im Laden-  
beim Vorort. [15614]

**Geistl. 44** ist die  
11. u. 11. Etage 8 u. 6 Stuben  
und vollst. Bad, ist ab 12.  
zu vermieten. Näheres im Laden-  
beim Vorort. [15614]

**Geistl. 44** ist die  
11. u. 11. Etage 8 u. 6 Stuben  
und vollst. Bad, ist ab 12.  
zu vermieten. Näheres im Laden-  
beim Vorort. [15614]

**Frauensönlichkeit  
und Liebreiz**  
wird durch sorgfältige Pflege nicht  
nur gehoben, sondern bis ins höchste  
Alter erhalten. [15637]

**CHOCOLAT  
Suchard**  
Goldene Medaille  
Weltausstellung  
Paris 1889. [14634]

**Farben**  
In Del gerieben, auch streichfertig, gut  
trocknend und haltbar, große farbige  
Wasserfarben, in jeder Schattens-  
töne, Sauten etc. in großer Auswahl  
für Maler und Maler empfohlen  
A. Steinbach, Adler-Druckerei,  
Königsplatz 16.  
Bei Entnahme größerer Mengen ent-  
sprechender Rabatt. [15646]

**Martha-Haus in Halle.**  
Zum 1. October sind in unserer Vor-  
stadt, im Hofe der Wittwe  
boten noch einige Stellen zu belegen.  
Offerten unter W. 10 an die Expedi-  
tion dieses Blattes zu richten.

**Esport gesucht  
Directrice**  
für feinen Pins. Gestalt 50 bis  
60 Mark monatlich bei freier  
Station. Offerten sind unter  
Schiffre W. 1 an die Annoncen-  
Exped. von W. Clemens,  
Hilberstein, zu senden. [15671]

**Wirtschaftlerin-Gesuch.**  
Zum 15. ds. oder 1. September für  
ein junges Mädchen, in Küche und  
Wäsche erfahren, bei Stellung  
gehört. Näheres zu erfragen  
einlegen unter J. 10 post. Leipzig.  
Näheres zu erfragen. [15672]

**Schwefelmilch-Seife**  
von CARL JOLIN & Co. Berlin N  
und Köln a. Rh. [15665]

**Schwefelmilch-Seife**  
von CARL JOLIN & Co. Berlin N  
und Köln a. Rh. [15665]

**Schwefelmilch-Seife**  
von CARL JOLIN & Co. Berlin N  
und Köln a. Rh. [15665]

**Schwefelmilch-Seife**  
von CARL JOLIN & Co. Berlin N  
und Köln a. Rh. [15665]

**Schwefelmilch-Seife**  
von CARL JOLIN & Co. Berlin N  
und Köln a. Rh. [15665]

**RUDOLF MOSSE \* HALLE A.S.**  
6 Brüderstrasse 6  
Annoncen-Annahme  
für alle Zeitungen und Fachzeitschriften des In- und Auslandes

**Albrechtstr. 3  
Friedrichstr. 35**  
Schloffer-Verkat und kleine Woh-  
nungen von 150 Mt. an.  
(Für Wählungen Wohnungen: von  
900-2000 M. auch 3-4 Zimmer-  
renten und Wohnung.  
Heinrichstrasse 4, Quartier mit directem Garten 800 Mt.  
Ulrichstrasse 15, Wohnung von 2000 Mt. (am Stadthof).  
[15669]

**Pension Halle a/S.**  
Bei einer höheren Beamtens-  
witwe finden junge Mädchen,  
welche die hiesigen Schulen  
besuchen wollen, unter gün-  
stigen Bedingungen Aufnahme; Vor-  
zuz. Verpflegung; liebevolle  
Behandlung; Beachtung der  
Schularbeiten. Geprüfte  
Lehrerin im Hause. Pension  
500 Mark. Referenzen: Eigene Zeug-  
nisse des Herrn  
Schulinspector  
Dammann, Oberdiakonus  
Wächter, Maschinenfabrik-  
kant Heber, Halle, u. Werthe  
Zeitschriften um Aufnahme sind  
an Letzteren zu richten.

**Töchterpensionat.**  
Gründliche gediegene Ausbildung  
im Haus- u. Wirtschaftlichen, ange-  
nehmem gesellschaftlichen Leben.  
Vorteilhafte Bedingungen. Besondere  
durch die Vortheile. [15681]

**Frau V. Haase,**  
Halle a. S., Poststraße 45.  
Mehrere von mir ererbte elegant  
eingewickelte  
Villen  
sowie  
Wägen  
und  
Hoch  
mit  
Gärten  
in  
die  
um  
diverse  
Geschäfts-  
stellen  
zu  
verkaufen.  
[15682]

**Paul von Knoch, Architekt,**  
Advokatenweg 6.  
Verhältnisse halber verl. ist  
ein  
Liquor-, Meth- und Mineral-  
wasserfabrik-Geschäft  
in Leipzig.  
Spezialität: hoher Vulkan. Auf-  
sichtliche u. in. Dienst b. Ge-  
schäft weiter führen. Zugl. mit  
Offerten sub N. d. 2655 durch  
Rud. Mosse, Halle. [15684]

**Sneipzimmer,**  
für Stroh-Corporation passend, an-  
zugeben im [15680]

**Günstiger Rittergutsankauf.**  
Ein herrschaftliches Rittergut in  
Preußen von 650 Morg. gut ertrage-  
ndem, (rentabel) direct an Bahn u.  
Stadt gelegen. Eigene Zug- u.  
Bohrer- u. Verwaltpung. Anpreisung  
300,000 M. Ein gutes Stadgrund-  
stück (Grundst.) wird mit in Zah-  
lung genommen. Das übrige Ge-  
biet kann zu nächstem zinsfrei  
bleiben. Direkte Käufer wollen  
ihre Offerten unter T. h. 22563 an  
Rud. Mosse, Halle a. S. einbringen.

Vertical text on the right side of the page, likely a page number or reference.

# Handelslehranstalt

H. Gollasch, Halle a. S., Angerstraße 11.  
 Vollständige fachwissenschaftliche Ausbildung. Einzel-Curse in Buchführung,  
 Rechnen, Schönschreiben, Französisch u. Prosafranco. 15412

## Liqueure, Rum, Arac, Cognac etc.

Alle Sorten importierte Liqueure wie: Benedictiner,  
 Chartreuse, Elixir de Spa, Maraschino, holländische  
 Liqueure, Angostura, Allasch, Irish Whisky etc.

## Deutsche Liqueure,

Alpenkräuter, Aromatische, Gilka, Danziger Liqueure  
 aus dem Lachs, Steinbeger, Boornkaat, Bommer-  
 lunder, sowie vorzügliche Imitation ausländischer Liqueure.

Rum, Arac, Cognac in 1/1 und 1/2 Flaschen.

Portwein, Madeira, Sherry, Malaga,  
 Griechische Weine, Ungarische Frühstücks-  
 und Medicinalweine

zu billigsten Engrospreisen offerirt 15640

## S. Pollak Nachf., Leipzigerstraße 91.

## Dampfdrusch.

Ia. Oberschles. Steinkohlen,  
 Ia. Steinkohlenbrikets

offerirt jedes Quantum 15638

Otto Westphal, Halle (Saale).

## Brikets, Kohlensteine,

Böhmische Salonkohlen 13766

sowie alle sonstigen Feuerungs-Materialien in Fuhren frei Verkauf empfehlen  
 Engel & Vogel, Riemerstr. 7-9.

## Locomobilen

Dampf-Dreschmaschinen

Heinrich Lanz, Mannheim 13637

Filliale Berlin N., Neue Hochstr. 55.

## Ausverkauf von Fahrrädern

zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Emil Heynert, Obere Leipzigerstraße 67.

Reparaturwerkstatt und Berufungsanstalt. 15683

Gebrauchte Rover. Unterricht gratis.

## Nürnberger Exportbier,

vorzügliches Stärkungsmittel, ärztlich analysirt und empfohlen.

18 Flaschen (1/10) 3 Mark frei Haus. 15476

Paul Schmidt, Franckestraße 5.

## Eröffnung des 22. Cursus der landwirth- schaftlichen Winterschule zu Merseburg.

Der 22. Cursus der landwirthschaftlichen Winterschule hierelbst wird  
 am 15. October d. Js., Nachmittags 2 Uhr  
 im oberen Saale des alten Rathhauses

eröffnet werden. Der vorige Cursus wurde von 22 Schülern besucht, von welchen 26 in  
 der I. Klasse und 46 in der II. Klasse von 12 Lehrern unterrichtet wurden.  
 Seit dem Bestehen der Anstalt haben überhaupt 861 Schüler an den Unter-  
 richt theilgenommen.

Das Grotorium und die Direction der Schule werden beehrt sein, bei  
 der Anstalt die Anfertigung, welche ihre Leistungen bisher in so konstan-  
 ter Weise in der landwirthschaftlichen Kreise und bei den Aufstiegs-  
 schulen genossen haben, auch weiterhin zu erhalten und glauben wir die-  
 selbe daher auch für den 22. Cursus zu voller Befriedigung angelegentlich  
 empfehlen zu dürfen.

Geriet unterlassen wir nicht, denjenigen Schülern, welche bisher nur  
 die II. Klasse besucht haben, noch den Besuch der I. Klasse dringend anzu-  
 rathen, wie dies befohlen auch seitens der Commission des Provinzial-  
 Ausschusses im eigenen Interesse der Schüler empfohlen wird.

Der Director der Winterschule, Herr Graf Henningk Nr. 38 hier-  
 selbst), wird bereit sein, Anmeldungen entgegen zu nehmen und über  
 jede gewünschte Mittheilung nähere Auskunft zu geben. Wir freuen hieron  
 jedoch das Gerüchten, die Anmeldungen spätestens bis zum 1. October d. Js.  
 beizubringen zu wollen. 15284

Merseburg, den 26. Juli 1890.

Der Vorstand  
 des landwirthschaftlichen Kreis-Vereins,  
 Graf Hohenthal.

## Töchterpensionat.

Frauen-Industrie-Kunstgewerbe u. Haushalts-  
 schule, Handarbeits-Lehrerinnen-Seminar.  
 Halle a. S., Heinrichstraße 1. 15390

Prospecte und Meldungen bei der Vorlehrerin E. Wildhagen.

Technikum, Getrennte Maschinentechnik etc.  
 11 Halbburghausen, Fachschulen, Haugewerk & Hahnenmeister etc. 15646

Vorleser: Anhalt. Bauschule Zerbst Wintersemester  
 October, Holzlehre, Holzmechanik, Bau- und Tischlerarbeiten etc., sowie Fachlehre für Klempner-,  
 Strasser- und Wasserbauingenieur, Staatliche Baupolizei,  
 Billiger und angesehener Aufstiegs-Kursus durch die Direction. 15651

3000 bis 3500 Mark jährl. Nebenverdienst  
 können solide Personen jeden Standes bei einiger Thätigkeit erwerben.  
 Offerten an J. 349 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M. 1355

# Circus Kosmos.

Internationaler Circus.  
 Heute Sonntag, den 10. August

## 2 grosse Vorstellungen.

Anfang der Nachmittags-Vorstellung 4 Uhr.

Abends 8 Uhr

## große Abschieds-Vorstellung

mit gewähltem Programm.

Diese Vorstellung ist die letzte, welche in Halle gegeben wird.  
 Die unterzeichnete Direction erachtet es für eine ihrer vor-  
 nehmsten Pflichten den wohlthätigen Beweisen für das freundliche  
 Entgegenkommen den öffentlichen Dank auszusprechen. Dem hier-  
 gegen Publikum, welches durch den so zahlreichen Besuch das Unter-  
 nehmen erthe, wird an dieser Stelle gleichfalls der verbindliche  
 Dank ausgesprochen. 15650

Hochachtungsvoll

Die Direction.

P. S. Fasse par tous haben nur für die Person Gültig-  
 keit, auf welche selbige angefertigt sind.

## Paradies.

Heute Sonntag, den 10. August, von 11 1/2 Uhr ab 15662

## Grosses Frühschoppen-Concert

bei freiem Entrée. C. Meissner.

## Herm. Heller's Restaurant und Gartenkol

Gr. Ulrichstr. 36. „zum gold. Schiffchen“ Gr. Ulrichstr. 36.

Mittags 12 1/2 Uhr bis 2 Uhr im Restaurant 1 Mt.  
 Gemüthliche Speisestarte, der Saison entsprechend.

F. Bier: Münchener Löwenbräu, Tinzler Lagerbier, Champ-  
 Weisbier, Döllnitzer Gose, Grätzer Bier.

NB. Mein geräumiger Saal mit Nebenzimmern ist während der  
 Unbefristetenferien (vom 6. August ab) Dienstag und Freitag zu vergeben.

## XIV. Gauturnen

des Nordostthüringischen Turngau's  
 am 10. August in Giebichenstein.

Früh von 9 1/2-1 1/4 Uhr Wettturnen auf dem Festplatze an der Dorfstraße  
 werden der neuen Kategorie von circa 200 Wettturnern 1 Mt.  
 Mittags 1 1/2 Uhr Festzug durch die Straßen von Giebichenstein.  
 Mittags 4 1/2-6 1/2 Uhr Allgemeine Festübungen (5-600 Mann). Niemen-  
 und Musterfestübungen. Vorturnen von Turnspielen.

Verbindung der Sieger beim Wettturnen.

Während des Turnens am Nachmittag Grosses Concert.

Zuführer-Vorleser sind im Vorverkauf in Halle in den Garenhand-  
 lungen der Herren Steinbender & Jasper und des Herrn Paul Grimm und  
 in Giebichenstein bei Herrn Ullrichmacher, Brauns, Durgath, und bei Herrn  
 Bauer, Meißstr. 36, zu haben.

Preise der Billets: für das Wettturnen früh 0,30 M., für das Turnen  
 Mittag 0,30 M., für beide zusammen 0,50 M., Kinderbillets à 0,10 M.

Festkarten, welche zur Theilnahme an allen Veranstaltungen berechtigen,  
 werden à 2,00 M. im Bitteln für das XIV. Gauturnen von Sonntag früh  
 8 Uhr in der Saal-Kloppbräuerlei ausgegeben.

Die Aufrechterhaltung der Ordnung liegt dem Turn- und Ordnung-  
 Ausschuss ob, (sunklich an roth und weißer Holette) und ist demselben indes  
 bindig Folge zu leisten. 15655

## Der Fest-Ausschuss.

Strüde, Richter, Edner, Deutschbein.

## Haltbare Biscuits,

aus der Fabrik von

Gebr. Stollwerck

in Köln.

Wohlschmeckend zu Wein, Kaffee,  
 Thee, Chokolade, Cacao und  
 Limonade.

Die beliebtesten Sorten sind  
 in den meisten feineren Kolonial-  
 waren- und Delikatessen-Ges-  
 chäften, sowie Conditoreien zu  
 haben.

Besonders empfehlenswerth.

Germania-

Biscuit,

schmeckt  
 halt als Dessert.

Kinder-

Biscuit,

leicht verdaulich  
 und nahrhaft  
 selbst für Kinder  
 v. 3 Monaten ab.

Verpackt in 1 u. 2 Pfd.-Blöthen,  
 sowie ausgewogen.

## Holzwole, Viehstreu,

bester Ersatz für

Stroh

von Herrn Professor

Dr. Maercker,

in Nummer 39 der  
 Magdeburger Zeitung

bestens empfohlen,  
 liefert, auch Probeballen von Mt. 2 1/2  
 bis 3,00 ab hier gegen Nachnahme.

Halle'sche Holzwole-Fabrik,  
 Hafenstraße 6.

Karras'sche Schirm-Stocke-Flotten  
 Halle'sche Special-Geschäfte  
 Leipzigstr. 4, Str. Neuhofen.

Emilie von Cölln

Souvenir- und Oratoriumsängerin aus  
 Berlin hat hierelbst als Gesang-  
 sängerin niedergelassen. Anmeldungen  
 15377 Sopranstr. 9, 1-4-3 Uhr.

## Neues Theater.

Sonntags d. 9. August 1890.

Große brillante

aussergewöhnl. Vorstellung

Sonntag, den 10. August 1890.

Grosse Gala-Vorstellung

Durchweg neues Programm:

Unter anderem: Waise in der  
 Luft, Angelfisch-Mann, Gaisans  
 neuerfund. Erd-Wonnegrass,  
 The Fakir u. das fliegende  
 Mädchen, Waise an die Welt,  
 etc. etc.

Vortreffl. Auftreten des  
 Original-Japanesen Mr.  
 Arr-Jou u. 1. u.  
 Speer, 75, 1. 31. 50, 2. Mt. 30 S.

Unter die Spitze  
 Kaffeebohnen 7 Lbr. Anfang 8 Uhr.

Prinz Carl.

Heute Sonntag, Abends 8 Uhr

Großes patriotisches

Militair-Concert.

Mit zur Aufführung kommt:

Deutschland's Erinnerung an die  
 Kriegsjahre 1870-71.

Großes patriotisches Solisten-  
 Quartett von Gars.

Entrée à Berlin 30 S. 15676

O. Wiegert.

Bad Wittkind.

Sonntag, den 10. August.

- Früh und Nachmittags -

Grosses Concert.

15677 W. Halle, Stadtmittstr.

Gartenbau-Verein.

Die Monatsversammlung am 12. Aug.  
 fällt aus. Otto Schroeter.

Paul Franke,

pract. Zahnarzt,  
 Gr. Steinstraße 10 I.

## Ernteschleifen!

## Erntetränze!

empfehl in größter Auswähl  
 Albin Hentze, 39 Schmeerstr. 39.

## Reiseartikel!



## Sandlöffel

in Dreif., Hochst., Leder von  
 2,50 M. an 15656

## Bädelertaschen!

## Umhängetaschen!

## Concierttaschen!

## Hand-

## taschen

f. Herren u. Damen

## Reise-Accessoires!

## Wafschrollen!

## Blaidriemen

von 40 S an

empfehl in größter Auswähl zu  
 sehr billigen Preisen

Albin Hentze, 39 Schmeerstr. 39.

## Armbillette!

von 50 S bis 7 M 50 S empfehl

Albin Hentze, 39 Schmeerstr. 39.

## Brilliant-Vand- und Wasser-Feuerwerk!

bengalische Flammen

in allen Farben! 15654

3 Illuminations-Paternen

in 150 neuen Mustern!

Luftballons,

auch in Zier- und Musikantentafel!

Kinderrabben u. Schären

eigener Fabrik empfehl Vereinen,  
 Wiederverkäufern und im Einzelnen

sehr billig

Albin Hentze, Halle a/S.

39 Schmeerstraße 39.

Preiscurante gratis und franco.

## Düchting & Brückner,

Ingenieur,

Halle a/S., Merseburgerstr. 13a

Electriche 15658

Beleuchtungs-Anlagen

mit Gramme-Dynamo,

Central-Heizungen.

## Sirichjaht und Simbeerjaht

frisch von der Presse empfehl

Otto Thiem.

## Moselwein,

vorzügliches Sektwein, à 70 S, bei 25  
 Halben à 60 S empfehl 15659

Otto Thiem.

Besten geriebene

u. Napfuchen

u. Quillig, vorzügl. Wagn., Kohn-,  
 Kirch- und Kartoffelstuden von über-  
 zahlreich feinem Geleimad, Zeitlichen  
 Antier-Zwieback frisch bei

Carl Koch,

Oreentstraße 1.

Das größte reine Roggenbrod liefert  
 die Probefabrik Herrenstraße 1 nebst  
 den bekannten Verkaufsstellen. 15688

